



land jugend

02119

Österreichische Post AG
MZ 022032766 M
Landjugend Niederösterreich
Wiener Straße 64, 3100 St. Pölten

Niederösterreich

Wien



noe.landjugend.at



Maschinenring

**Du suchst
einen Job,
der zu dir passt?
Den gibt's!**

www.maschinenring-jobs.at

**Wir haben die
besten Arbeitsplätze
im Land**

**Wett'
ma!**

**Dein
flexibler
Arbeitsplatz**



Inhalt

06 Coverstory

Auftäntz & Aufg'spüt

08 Spotlight: Obst in Österreich

12 go4it

14 Landesspiele

18 Landwirtschaftlicher
Facharbeiter – Neue Regelungen
für den zweiten Bildungsweg

34 Viertelsberichte Bezirks- und Ortsberichte

47 Landjugend Wien

50 Landjugend-Society



**Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus**

Bundeskanczleramt
Bundesministerin für Frauen,
Familien und Jugend



Impressum:

Herausgeber: Landjugend Österreich, Schaufelgasse 6, 1015 Wien • Medieninhaber, Eigentümer, Verleger: Landjugend Niederösterreich, Wiener Straße 64, 3100 St. Pölten; Tel. 050/259-26300, Fax 050/259-26309, noe.landjugend.at, noe.landjugend.at • Für den Inhalt verantwortlich: Tanja Datzberger, Reinhard Polsterer •
Fotos: Daniel Strobl, Helmut Lackinger, Eva Lechner, Stefan Führer, mgf.at // Christian Zehetner • Koordination, Gestaltung und
Gesamtproduktion: mgf.at, www.mgf.at, 3100 St. Pölten • Erscheint alle drei Monate. Vom Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus als Lehrbehelf für
land- und forstwirtschaftliche Schulen empfohlen. • Auch wenn im Text nicht explizit ausgeschrieben, beziehen sich alle personenbezogenen Formulierungen auf weibliche
und männliche Personen. Alle Angaben erfolgen mit größter Sorgfalt und Gewähr. Haftung müssen wir leider ausschließen. • Die LJ-Zeitung wird mit
Pflanzenfarben gedruckt. Das Papier, auf dem diese Zeitschrift gedruckt ist, stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.

PRINTED WITH
VEGETABLE OIL INK



PEUGEOT SUMMER DRIVE

DAS BESTE ANGEBOT UNTER DER SONNE



**0% LEASING* INKL.
SOMMERBONUS
AUF LAGERNDE NEUWAGEN**

MOTION & e-MOTION



PEUGEOT

*Leasingangebot für Verbraucher gemäß § 1 KSchG für PEUGEOT 3008 SUV Lagerfahrzeuge. Laufzeit 36 Monate, Sollzinssatz 0%, Bearbeitungsgebühr € 0,-, zuzüglich Rechtsgeschäftsgebühr. Alle Beträge verstehen sich inkl. USt. Neuwagenaktion gültig bis 31.08.2019. Höhe der eventuellen Eigenmittel vorbehaltlich der Bonitätsprüfung. Angebot der PSA Bank Österreich, Niederlassung der PSA Bank Deutschland GmbH. Weitere Details bei Ihrem PEUGEOT-Partner. Satzfehler vorbehalten. Alle Ausstattungsdetails sind modellabhängig serienmäßig, nicht verfügbar oder gegen Aufpreis erhältlich. Symbolfoto.

99

Hallo ihr Lieben!

Ein spannendes halbes Jahr als Landesleiterin liegt hinter mir. Bei zahlreichen Landjugendveranstaltungen durfte ich zu Gast sein und konnte dabei schon viele von euch persönlich kennenlernen. Es ist ein wahnsinnig tolles Gefühl so viele tolle Momente mit euch erleben zu dürfen.

Seit dem Tag der Landjugend kommtet ihr bei all unseren Landesentscheiden euer Können, Wissen und Geschick unter Beweis stellen. Sei es beim Genuss, Reden, Sensenmähen oder den Hallenturnieren, immer wieder habt ihr uns mit euren Spitzenleistungen vom Hocker gerissen – DANKE.

Sommerzeit ist Bundesentscheidzeit. Gemeinsam mit den BundesentscheiderteilnehmerInnen und all ihren Fans freuen wir uns jetzt schon auf die zu feiernden Erfolge. Im Herbst erwarten uns wieder zwei Wochenenden ganz im Zeichen der Gemeinnützigkeit – der Projektmarathon steht vor der Tür. Zahlreiche Landjugendgruppen aus ganz Niederösterreich sind bereits angemeldet, wir freuen uns auf die Vielfalt, Kreativität und Ausgefallenheit eurer Projekte. Beim Projektmarathon könnt ihr einmal mehr in eurer Gemeinde beweisen welches Engagement und welche Einsatzbereitschaft in euch steckt – wir wünschen euch jetzt schon gutes Gelingen. Abschließend bleibt noch zu sagen – Landjugend kann man nicht beschreiben, Landjugend muss man erleben – genau deshalb freu ich mich schon auf die nächsten Landjugendmomente mit euch.

Eure KERSTIN

Eure KERSTIN

Fotocredit: www.sophiebalber.com



WIE WIR UNSER WISSEN IN ERTRAG VERWANDELN?

Gemeinsam!

Gemeinsam mit Österreichs Landwirten nutzen wir mit Innovationskraft und Begeisterung die Chancen der Zukunft.



lagerhaus.at

auftänzt & aufg'spüit

Das Burg-Voixfest



🏆 Platzierungen:

Kategorie Gold

- Auszeichnung & Categoriesieg: Volkstanzgruppe Kürnberg

Kategorie Silber

- Auszeichnung & Categoriesieg: Volkstanzgruppe Hollenstein a. d. Ybbs
- LJ Volkstanzgruppe Groß Gerungs: Sehr guter Erfolg
- Volkstanzgruppe Konradsheim: Auszeichnung
- LJ Volkstanzgruppe Purgstall: Sehr guter Erfolg
- LJ Volkstanzgruppe Reinsberg: Auszeichnung
- LJ Volkstanzgruppe St. Georgen a. d. Leys: Sehr guter Erfolg
- LJ Volkstanzgruppe Steinakirchen: Auszeichnung
- Volkstanzgruppe Ybbsitz: Auszeichnung
- LJ Volkstanzgruppe Zeillem: Sehr guter Erfolg

Kategorie Bronze

- Auszeichnung & Categoriesieg: Volkstanzgruppe Sonntagberg-Allhartsberg
- LJ Volkstanzgruppe Petzenkirchen-Ybbs: Auszeichnung
- LJ Volkstanzgruppe Randegg: Sehr guter Erfolg
- LJ Volkstanzgruppe Rappottenstein: Sehr guter Erfolg



Eine *neue Volkstanzära* ist angebrochen ...

DAS **Burg-Voixfest** der Landjugend Niederösterreich.

Im neuen Format „Aufwärts & Aufg'spüt“ etablierte die Landjugend NÖ am 19. Mai 2019 zum ersten Mal ein Volkstanzfestival, eingetaucht in Burgmauern und Tracht.

Im besonderen Ambiente der **Burgarena Reinsberg** präsentierte sich der Jugendvolkstanzwettbewerb mit einem rundum musikalischen und vor allem abwechslungsreichen Tagesprogramm in neuem Licht.

In diesem Rampenlicht standen ganztägig insgesamt **14 Volkstanzgruppen**, die sich den genauen Blicken der Fachjury vom Tanzforum Niederösterreich stellten. In Bronze, Silber und Gold bewiesen die Volkstanzgruppen nicht nur ihr volkstänzerisches Können, sondern auch die Freude am Volkstanz und an lebendiger Brauchtumsförderung.

Je höher die Kategorie, desto strenger die verschiedenen Kriterien. Neben der Tanzausführung sind beispielsweise auch die Körpersprache, die Musik, die Kleidung oder die Raumaufteilung während des Tanzes für die Punkteverteilung wichtig. Die hervorragenden Volkstanzdarbietungen aller Volkstanzgruppen zeigten das sehr hohe Niveau der jungen Volkstänzer.

Ganz im Zeichen von „Jugend trifft Kultur“ zeichnete sich mit rund 400 teilnehmenden VolkstänzerInnen ein fabelhafter Tag ab. Den Besuchern wurde mit



Wir gratulieren
allen SiegerInnen
sehr herzlich!

einem attraktiven Rundumangebot ein abwechslungsreicher Tag serviert. Mit regionalen Produkten, wie in der Most- und Weinbar oder den Mehlspeisen der Bäuerinnen, sowie junger Volksmusik, Schuhplattlergruppen, einer Trachtenmodenschau, dem Kinderprogramm „Landwirtschaft bergreifen“ und und und... fand das Burg-Voixfest zum ersten Mal sein zu Hause in der Burgarena Reinsberg. Danke dem Landjugend Bezirk Gaming und der Landjugend Weinviertel, welche für die Ausschank zuständig waren.

Die Musikgruppe „**Schnopsidee**“ brachte mit einem musikalischen Ohrenschaum die volkstanzbegeisterten Gäste in Feierlaune. Gemeinsam mit den Volkstanzgruppen wurden ihre sehr guten Ergebnisse beim Volkstanzwettbewerb gefeiert. Als ein Highlight des Tages zählte die Band „**BlechReizPop**“, die für einen fulminanten Abschluss beim ersten Landjugend Volkstanzfestival sorgte.

FRISCH, G'SCHMACKIG &

g'sund

Die Vitaminbomben der heimischen Obstbauern.

Es ist wieder soweit – frische Früchte direkt von unseren Obstbauern aus der Region.

Voll ausgereift und zum idealsten Zeitpunkt geerntet entwickeln sie ihren vollen und intensiven Geschmack. Kurze Transportwege und geringe Lagerzeiten garantieren einen hohen Vitamin- und Nährstoffgehalt. Die Ansprüche der KonsumentInnen verlangen auch im Obstbau nach SpezialistInnen, die sich ständig weiterentwickeln.

Zwei engagierte Landjugendmitglieder haben uns durch ihre Betriebe geführt.

Wissen wo's herkommt.

Wer nicht die Möglichkeit hat bei einem Obstbauern direkt einzukaufen, findet in unseren Märkten ein vielfältiges Obstangebot vor. Wer auf österreichische Ware Wert legt, sollte genau schauen. Auf verpackter Ware wird die Herkunft meist nachvollziehbar angegeben. Bei losen Früchten empfiehlt es sich bei Unklarheiten nachzufragen.

Heimische Früchte enthalten aufgrund der kurzen Wege zum Konsumenten mehr an essentiellen Vitaminen und Mineralstoffen. Die verschiedenen Vitamine können teilweise nicht vom Körper selbst produziert werden und müssen über die Nahrung aufgenommen werden.

Richtige Lagerung

Obst verliert im Zuge der Lagerung bei normaler Raumtemperatur einen Teil seiner wertvollen Inhaltsstoffe. Deshalb ist es sinnvoll öfter kleinere Mengen einzukaufen und rasch zu verbrauchen. Die Haltbarkeit von Beeren, Birnen, Marillen, Kirschen, Nektarinen, Pfirsichen, Zwetschen und Trauben kann durch Lagerung im Gemüsefach des Kühlschranks um einige Tage verlängert werden. Bei gemeinsamer Lagerung von Obst und Gemüse wird empfohlen, das Obst zusätzlich in geschlossenen Behältern aufzubewahren. Obst, welches neben Äpfeln, Bananen, Birnen, Pfirsichen, Marillen, Nektarinen oder Zwetschen liegt, reift beziehungsweise verdirbt aufgrund des bei der Lagerung austretenden Reifegases Ethylen schneller.

Obst richtig verarbeiten

Das Obst sollte vor dem Verzehr unter fließendem Wasser kurz aber gründlich gewaschen werden. Durch zu langes einweichen verliert das Obst wasserlösliche Vitamine, wie Vitamin C und B. Auch das Schälen von Früchten ist eher negativ behaftet, da dadurch wichtige Vitamine, die sich direkt unter der Schale befinden, verloren gehen.

Das Obst direkt roh zu essen sorgt für die volle Ladung an Vitaminen und mit etwas Olivenöl oder Rapsöl, können auch die fettlöslichen Vitamine vom Körper direkt aufgenommen werden.



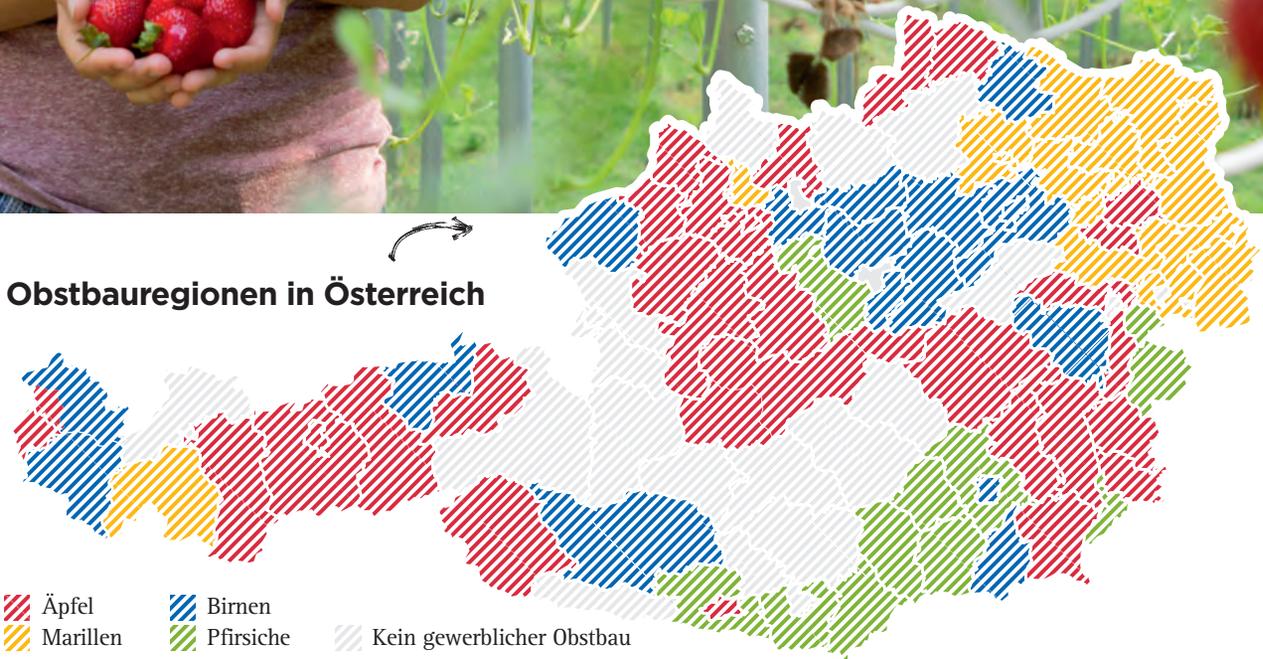
Frisches Obst im Winter?

Ab in die Tiefkühltruhe.

Meistens kann man das ganze Obst in der Erntesaison nicht vollständig verzehren. Hier ein guter Tipp: Leg dir einen Vorrat für die kalte Jahreszeit an, so hast du sicher immer genug heimische Vitaminbomben im Haus. Der Vitamingehalt sinkt ein wenig, aber ist immer noch höher, als wenn die Früchte unreif geerntet und lange Zeit transportiert wurden.



Obstbauregionen in Österreich



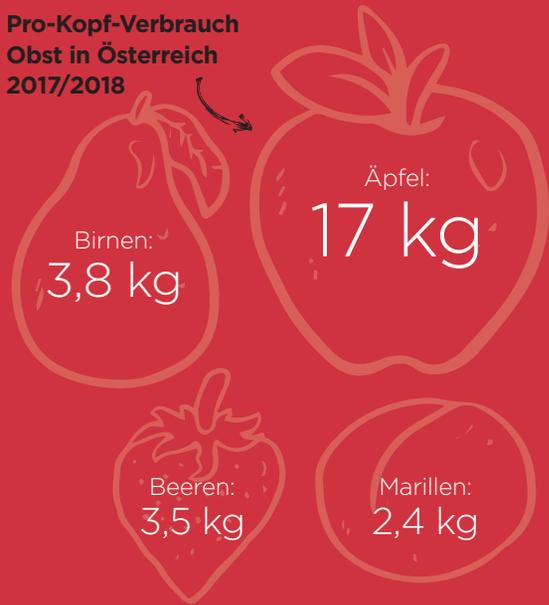
Fotocredit: mgfat // Christian Zehetner

Daten: Statistik Austria, Kartendaten: Land Steiermark

Fakten *Check*

Rund um **Obst in Österreich**

**Pro-Kopf-Verbrauch
Obst in Österreich
2017/2018**



85 kg

Obst wurde im Jahr 1999/2000 in Österreich pro Kopf verbraucht.



2016/2017 waren es

70,7 kg

Streuobsternte im Jahr 2018 in NÖ

(traditionelle Form des Obstbaus - hochstämmige Obstbäume)

Marillen:

1.024 t

Sommeräpfel:

2.416 t

Pfirsich:

- ✓ Vitamin C & K
- ✓ Biotin

Apfel:

- ✓ Biotin

Marille:

- ✓ Vitamin A
- ✓ Provitamine (Carotinoide)

Birne:

- ✓ Vitamin C
- ✓ Folsäure



Gesundes „Orange“ aus der Wachau *vom Obsthof Reisinger*

Im Juli gibt es alle Jahre wieder „Gesundes Orange“ am Wachauer Marillenbaubetrieb Reisinger. Wir besuchten den 19 Jahre jungen Lorenz Reisinger, derzeitiger Bezirksleiter in der Region Wachau. Er schloss im Juni die Wein- und Obstbauschule Klosterneuburg mit Matura ab und ist seither stolzer Besitzer seiner eigenen Marillen-Plantage am südlichen Donauufer. Neben dem rund 5,5 ha großen Eigenbesitz hilft er tatkräftig bei den Arbeiten seiner Familie mit.

Die Wachauer Marille

Mit der Marke „Original Wachauer Marille“ und dem EU-Logo „geschützte Ursprungsbezeichnung“ garantieren 220 Wachauer Marillenkulturbauern dem Konsumenten die Echtheit der Herkunft und die einzigartige Aroma- und Geschmacksqualität der Wachauer Marille. Die Wachauer Marillenkulturbauern haben sich im Verein Wachauer Marille organisiert.

Die drei wichtigsten Kriterien der Wachauer Marille sind Anbaugbiet, Sorte und Zertifizierung des Landwirtes.

Es gibt zwei verschiedene anerkannte Sorten: die Klosterneuburger und die Ungerische Beste. Die Wachauer Marille ist einzigartig auf der Welt und kann wirklich nur aus der Region Wachau stammen.

Die Ernte ist entscheidend!

Die Haupterntezeit der typischen Wachauer Marille beträgt im Juli rund 2,5 Wochen. Dieses Jahr gibt es einen Reifeverzug von 1-2 Wochen. Dies ist jedoch für die Aromabildung sehr positiv. Bei der Ernte muss einiges beachtet werden. Das Obst muss sehr schnell weiterverarbeitet werden und kann nicht länger als 12-15 Stunden gelagert werden.

Es werden jeden Tag nur die reifen Marillen gepflückt und sofort in den passenden Verkaufskarton verpackt. So werden weitere Arbeitsschritte und viele Druckstellen auf der Marille vermieden. Die Familie Reisinger verkauft insgesamt 80-85% frische, erntereife Marillen auf ihrem Verkaufsstand in Aggstein und dies zum Großteil auf Vorbestellung. Der Rest wird zu Marillen-Nektar weiterverarbeitet und direkt am Betrieb pasteurisiert.



Fotocredit: Reisinger





Foto credit: Reisinger

Beerig durch den Sommer! *bei Familie Lehner*

Ein vielfältiges Angebot an regionalen Produkten bieten die Lehnern aus der Stadt Haag in Niederösterreich. Aus diesem Grund besuchten wir das Vorstandsmitglied Katharina Lehner, aus dem Sprengel Haag, auf ihrem elterlichen Betrieb. Gemeinsam mit ihren drei älteren Geschwistern ist sie am Betrieb aufgewachsen und heuer hat sie an der HLW Haag maturiert. Die berufliche Zukunft ist noch nicht fixiert, für die nächste Zeit stehen Verkauf, Bürotätigkeiten u.v.m. auf ihrem Tagesplan.

Vitaminreich durch die heiße Zeit!

Neben Katharinas Lieblingsbeere, der Erdbeere, werden am Hof der Lehnern noch einige weitere Arten wie Brombeeren, Himbeeren und Heidelbeeren produziert und vermarktet.



Um dem Wunsch der Konsumenten auf früh verfügbares, heimisches Obst Rechnung zu tragen wird ein großer Teil des Beerenobstes in Folientunneln gezogen. Einerseits wird durch die Folien das Sonnenlicht verstärkt genutzt, andererseits bieten die Tunnel Schutz vor kalten Nächten. Vor mehr als 30 Jahren startete die Familie mit Erdbeeren in die Direktvermarktung. Die Erdbeere gehört mit 62 mg/100g Frucht, neben der schwarzen Johannisbeere und der Vogelbeere, zu der Vitamin C-reichsten Frucht.

Pflücken ohne Bücken

Das sogenannte „Pflücken ohne Bücken“, ist die neue Form der „Selbst-Pflücker-Anlage“ in Haag. Durch Erdbeerhochbeete wird es Konsumenten erleichtert die köstlichen Früchte selbst zu pflücken. Schwangere und ältere Personen profitieren besonders davon. Die Idee gab es bereits in anderen Ländern, meinte Katharina. Der Trend zu Hochbeeten in den haus-eigenen Gärten hat die Familie bestärkt das Projekt umzusetzen.



Produkte aus der Region

Am Betrieb werden Erdbeeren, welche nicht als Frischobst verkauft werden, auch zu Marmelade, Nektar, Sirup und Cider verarbeitet. Katharina erzählte uns, dass sie jedem eine ausgewogene Ernährung empfiehlt und vor allem sei es wichtig, die Produkte regional und saisonal aus Österreich zu beziehen.

Wichtig ist, wo's herkommt!

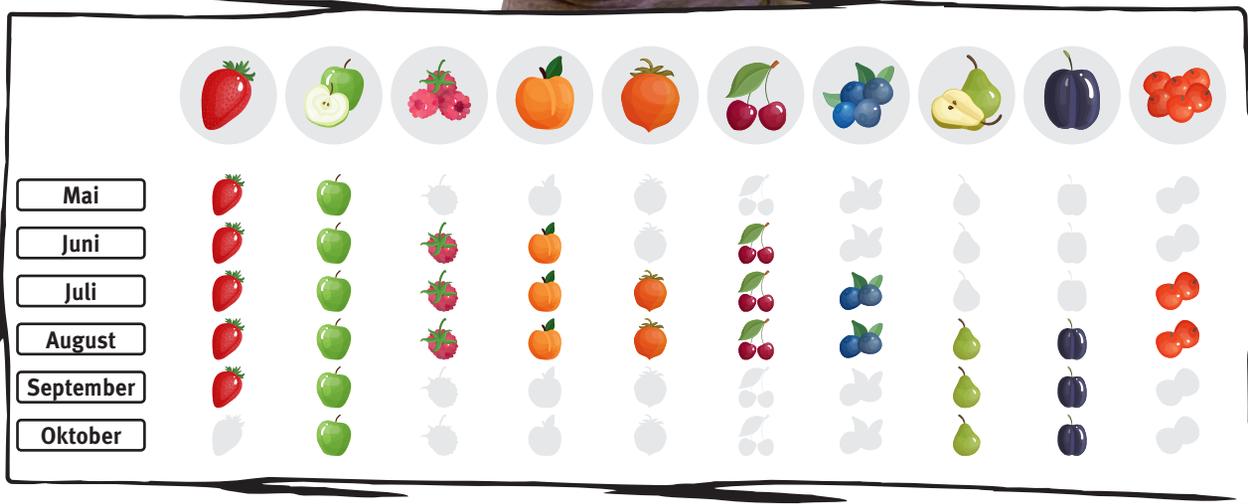


Foto credit: mgfiat // Christian Zehetner



Schnell, g'schickt
& g'scheit!

go4it

Landesentscheid

Trotz teilweise Regen lieferten sich die Teams beim go4it am **23. Juni 2019** in der Gartenbauschule Langenlois spannende Matches bei den verschiedensten Aufgaben.

go4it

Die Teams erwartete ein Mix aus Wissenstests, sportlichen und kreativen Aufgaben. So mussten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beispielsweise Fragen zum aktuellen Zeitgeschehen beantworten oder wissen, wie man einen Reifen wechselt. Insgesamt 7 Stationen gab es zu bewältigen, darunter der Karten Klassiker UNO im XXL Format sowie Riesen-Jenga. Auch das Lösen eines Kreuzworträtsels unter Zeitdruck oder der richtige Einsatz von Erste-Hilfe-Maßnahmen forderten die teilnehmenden Gruppen. Das Team aus dem Landjugend Bezirk Horn setzte sich dabei an die Spitze.

Die besten zwei Teams dürfen im Juli



Die Stationen waren heuer wieder weit mehr als ein einfaches Wissensquiz. Beim Twister oder Jenga etwa konnten wir spielerisch unsere Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Außerdem endete der Tag nach einer Runde Riesen-UNO und „Mein Team kann“ für einige mit einer Landung im Badeteich. Wir freuen uns Niederösterreich beim Bundesentscheid vertreten zu dürfen und unser Bezirk kommt nächstes Jahr auf jeden Fall wieder!

Siegerteam (LJ Bezirk Horn)

besonders das Bowlingcenter Purgstall und der Hochseilgarten Ebersdorfer See erwähnt. Vielen herzlichen Dank!

zum Bundesentscheid nach Matri (Osttirol) und können dort ihren Titel verteidigen. Viel Glück und Spaß dabei!

Ein großer Dank gilt den Sponsoren, welche wieder tolle Preise zur Verfügung stellten. Hier seien



🏆 Ergebnis

1. Daniela Koller, Karina Trauner, Mathias Koller, Manuel Siegl (LJ Bezirk Horn)
2. Michael Schwingenschlögl (LJ Bezirk Haag), Stefan Pichler (LJ Bezirk Waidhofen/Ybbs), Sandra Kirchstetter (LJ Bezirk St. Peter/Au), Tanja Datzberger (LJ Bezirk Amstetten)
3. Mathias Nachförg, Dana Zagler, Johannes Daxböck, Annemarie Pfeffer (LJ Bezirk Hainfeld/Lilienfeld)
4. Markus Eder, Michaela Eder, Sandra Öllerer, Andreas Eder (LJ Bezirk Herzogenburg)





16.06.2019,
Bezirk Ybbs –
Bergland

🏆 Ergebnis

Burschen > 18 Jahre

1. Robert Steigenberger, Bez. Hainfeld/Lilienfeld
2. Peter Scheibenreiter, Bez. Hainfeld/Lilienfeld
3. Gansch Stefan, Bez. Kirchberg/Pielach

Burschen < 18 Jahre

1. Lukas Waxenegger, Bez. Mank
2. Johannes Renz, Bez. Hainfeld - Lilienfeld
3. Andreas Birkner, Bez. Hainfeld - Lilienfeld

Mädchen

1. Kathrin Berger, Bez. Hainfeld/Lilienfeld
2. Katrin Waxenegger, Bez. Mank
3. Bianca Steinauer, Bez. Waidhofen/Ybbs

Burschen 90cm Sense

1. Florian Hiesberger, Bez. Mank
2. Richard Lehrbaum, Bez. Hainfeld/Lilienfeld
3. Christoph Brantner, Bez. Mank

Mädchen 90cm Sense

1. Karin Fischer, Bez. Hainfeld/Lilienfeld
2. Lucia Scheibenreiter, Bez. Hainfeld/Lilienfeld
3. Andrea Aigelsreiter, Bez. Mank

LE Weinbau We

🏆 Ergebnis

Kategorie Produzenten:

1. Roman Schödl & Florian Schödl, beide aus dem Landjugendbezirk Ravelsbach
2. Paul Zimmermann & Maximilian Pröll, beide aus dem Landjugendbezirk Ravelsbach
3. Johannes Mayr & Mario Hebenstreit, beide aus dem Landjugendbezirk Ravelsbach

Kategorie Konsumenten:

1. Victoria Polsterer & Stefan Polsterer, beide aus dem Landjugendbezirk Region Wagram
2. Martin Kopp-Hogl & Bernhard Litsch, beide aus dem Landjugendbezirk Ravelsbach
3. Roman Wimmer & Jan Tschokert, beide aus dem Landjugendbezirk Langenlois

Wer hat die beste „Schneid“ im Land?

Wieder einmal konnten mehr als 85 Mäher aus ganz Niederösterreich Präzision und Schnelligkeit beim Landesentscheid Sensemähen beweisen. Die zahlreichen Besucher feuerten dabei die Landjugendlichen fleißig an. Neben dem Ziel, die Parzelle in möglichst schneller Zeit zu mähen, bewertet die fachkundige Jury auch die Sauberkeit der Mahd mit Noten von 0 bis 4.



Winkellerrallye

Die Zweierteams traten in den Kategorien „Produzenten“ oder „Konsumenten“ an. Die Teams der Kategorie Konsumenten mussten neben Allgemeinwissen zum Thema Wein z.B. auch bei der Sortenkost die typischen Weißweinsorten verkosten und zuordnen. Eine weitere Aufgabe war es aus dem Duftkoffer fünf Düfte zu erkennen, die in österreichischen Qualitätsweinen charakteristisch sind. Bei den Produzententeams wurden Fachwissen und Sensorik auf Herz und Nieren geprüft. Neben dem Erkennen von Fehlerweinen, mussten Weine nach Säuregehalt, Restzucker und Alkoholgehalt gereiht werden, sowie im Labor, der Säuregehalt des Testweines titriert und berechnet werden.

02.06.2019,
Gemeindezentrum
Hohenwarth



Landjugend im Wettbewerbsfieber

Agrarolympiade

Wie lange ist die Mastdauer bei der Schweinemast in Tagen? Wie groß muss der Umfang eines Baumes sein, damit dieser einen Durchmesser von 28cm hat? Welcher Pflanzennährstoff hat welche Aufgabe und wie ist die chemische Bezeichnung dafür? Diesen und weiteren Fragen stellten sich die 28 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Agrarolympiade bei insgesamt 9 Stationen. Auch praktische Leistungen wurden beim Reifenwechseln oder beim Kettenwech-

sel auf der Motorsäge abgeprüft. Gratulation an alle SiegerInnen und den besten 3 Teams viel Spaß beim Bundesentscheid in Amstetten.

Ergebnis

1. Martin Kendlbauer & Alexander Kleindl, LJ Bezirk Amstetten
2. Johannes Baumgartner & Thomas Neuhauser, LJ Bezirk Mank
3. Hannes Wieser und Andreas Senninger, LJ Bezirk St. Peter/Au und Atzenbrugg

23.06.2019,
Gartenbauschule
Langenlois





07.04.2019,
Schloss Rothschild in
Waidhofen/Ybbs

LE Reden

33 Teilnehmerinnen und Teilnehmer traten in den vier Kategorien „Vorbereitete Rede über 18 Jahren“, „Vorbereitete Rede unter 18 Jahren“, „Spontanrede“ und „Neues Sprachrohr“ gegeneinander an. Bei den Redewettbewerben zählen vor allem Wirkung, Aufbau und Inhalt der Reden. Darüber hinaus achtet die Jury auf die Sprechtechnik und Aussagekraft. Schlagfertigkeit und Argumentation sind bei den Interviews im Anschluss gefragt. Ein großer Dank gilt der Landjugend Bezirk Waidhofen/Ybbs für die Austragung.

Die besten zwei RednerInnen jeder Kategorie vertreten Niederösterreich beim Bundesentscheid Reden, der heuer in Matri, Osttirol stattfinden wird. Wir wünschen ihnen jetzt schon viel Erfolg und alles Gute.

🏆 Ergebnis

Vorbereitete Rede < 18 Jahre

1. Daniela Schnabel, Waidhofen/Ybbs
2. Alina Fendl, Mank
3. Johanna Markgraf, Herzogenburg

Vorbereitete Rede > 18 Jahre

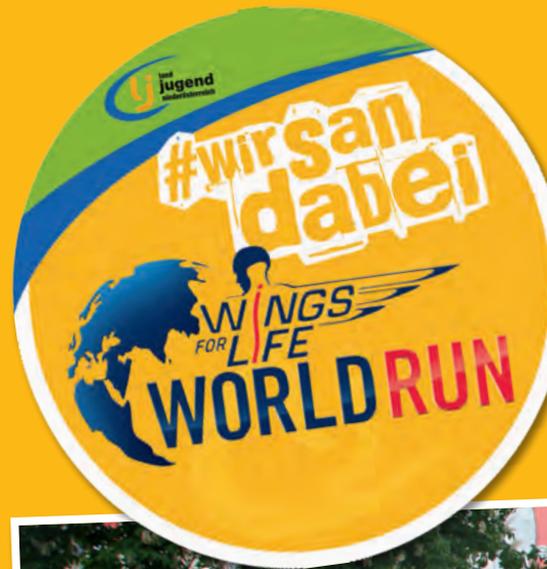
1. Rainhard Schwarzingler, Weitra
2. Theresa Herzinger, Herzogenburg
3. Anja Reifner, Kirchberg/Pielach

Spontanrede

1. Elisabeth Kern, St. Pölten
2. Rainhard Schwarzingler, Weitra
3. Katharina Ruthmair, Herzogenburg

Neues Sprachrohr

1. Brigitte Zöchbauer, Christina Gerstl, Markus Höhlmlüller, Scheibbs
2. Sigrid Huber, Melanie Wagner, Amstetten
3. Martin Waldbauer, Lena Wallner, Elisabeth Kern, Katharina Ruthmair, Herzogenburg/St. Pölten



EIN GANZ BESONDERER LAUF

Das Besondere am Lauf ist, dass er für alle etwas ist, da man selbst entscheidet, wie lange und weit man laufen möchte. Die Läuferinnen und Läufer laufen vom sogenannten Catcher Car, der beweglichen

2.141 km
GESAMTDISTANZ

Ziellinie, davon. Dieses startet eine halbe Stunde nach dem Start und erhöht seine Geschwindigkeit intervallweise. Manche Teilnehmer wurden schon nach wenigen Kilometern überholt und waren somit die ersten Gewinner. Der Global Cham-

TEAMLANDJUGEND # NIEDERÖSTERREICH RUNNERS

Das Team „Landjugend NÖ“ ging mit 136 LäuferInnen an den Start. Es wurden unglaubliche 2.141 km zurückgelegt.

Das ist fast die
Länge der Staatsgrenze
von Österreich.



22. Platz
WELTWEIT

Die Landjugend NÖ läuft für die, die es nicht können und unterstützt damit tatkräftig die Hoffnung und Forschung Querschnittlähmung zu heilen.

136
LJ NÖ LÄUFERINNEN



33,52 km
EINZELDISTANZ VOM
BESTEN LÄUFER IM TEAM

125 FUSSBALLFELDER

Das Training hat sich ausgezahlt, denn das Team der Landjugend erreichte den sensationellen 22. Platz der Weltrangliste. Der Schnellste im Team war Manuel Poschmaier von der Landjugend Weißenkirchen an der Perschling mit einer zurückgelegten Strecke von 33,52 Kilometern (das ist der Umfang von fast 125 Bundesliga-Fußballfeldern).



Beim Wings for Life Run habe ich zum 3. Mal teilgenommen, weil einfach die Atmosphäre ein Wahnsinn ist. Jeder hat sein eigenes Ziel, das er/sie erreichen möchte, aber alle laufen für eine große gemeinsame Sache.

Run for those who can't.

Heuer waren die Bedingungen mit Kälte und Wind alles andere als leicht, aber ich konnte meinen Plan die 30er Marke zu knacken durchsetzen und letztendlich standen 33,5 km auf der Ergebnisliste.

Manuel Poschmaier



Landwirtschaftlicher Facharbeiter

Neue Regelungen für den zweiten Bildungsweg

Viele Jugendliche planen den kleinen landwirtschaftlichen Betrieb der Eltern im Nebenerwerb weiterzuführen. Neben der nicht landwirtschaftlichen Berufsausbildung besteht die Möglichkeit den landwirtschaftlichen Facharbeiter im zweiten Bildungsweg abzuschließen. Ab September bieten die landwirtschaftlichen Fachschulen wieder eine umfangreiche, hochwertige Ausbildung an. Die Landwirtschaftskammer bietet für Personen mit umfassender landwirtschaftlicher Praxis eigene Kurse an.



entscheiden, ob die Ausbildung ein- bis zweijährig ist. Die „BBS neu“ umfasst bis zu 125 Stunden das „Blended Learning“ (individuelles Lernen - Verknüpfung von Präsenzveranstaltungen und E-Learning) und 70 Stunden sind für eine individuelle Schwerpunktsetzung vorgesehen. 150 Stunden werden die praktischen Übungen umfassen.

In 500 Stunden zum Facharbeiter

Die sogenannte Bauern- und Bäuerinnschule (BBS), also der zweite Bildungsweg für berufstätige Erwachsene zur landwirtschaftlichen Facharbeiterin bzw. Facharbeiter, wird ab dem kommenden Schuljahr 500 Stunden umfassen. Diese zukunftsweisende Ausbildung für Erwachsene wird an den landwirtschaftlichen Fachschulen Edelhof, Gießhübl, Hohenlehen, Hollabrunn, Mistelbach, Oberiebenbrunn, Pyhra und Warth angeboten. Dabei können die Fachschulen selbst

Grundlegende Kenntnisse über die Landwirtschaft

Das Ziel der Facharbeiterausbildung ist der Erwerb landwirtschaftlichen Grundwissens, damit auf dieser Basis die betrieblichen Entscheidungen fachlich fundiert getroffen werden können. Der Lehrgang umfasst auch Zertifikate wie die Ausbildungsbescheinigung gemäß Pflanzenschutzmittelgesetz, den Tierarzneimittelanwender und den Sachkundenachweis gemäß der Tierschutz-Schlachtverordnung. Der Besuch der BBS ist, abgesehen von einem Kostenbeitrag für die Lehrmittel,



kostenlos. Voraussetzung für den Besuch ist die Vollendung des 18. Lebensjahres und wahlweise eine abgeschlossene Berufsausbildung, die erfolgreiche Absolvierung einer mittleren bzw. höheren Schule oder die Vollendung des 20. Lebensjahres.

Nur mit fachlichem Know-how und unternehmerischer Kompetenz können die großen Herausforderungen der Landwirtschaft positiv gestaltet werden. Die Reform der Bauern- und Bäuerinnenschule, die von Vertretern des Schulwesens und der Landwirtschaft gefordert wurde, bringt ein professionelles und zukunftsgerichtetes Ausbildungsprofil für die landwirtschaftlichen Betriebsführerinnen und Betriebsführer.

Die Kurse der Landwirtschaftskammer

Alternativ bietet die Lehrlingsstelle der Landwirtschaftskammer Niederösterreich für Personen mit umfassender Praxiserfahrung einen Facharbeiterkurs im Umfang von 240 Stunden an. Dieser Kurs enthält keinen praktischen Unterricht, da diese praktischen Fertigkeiten Voraussetzung für die Aufnahme zu diesem Lehrgang sind. Im Rahmen eines Aufnahmegesprächs wird festgelegt, ob die Interessentinnen und Interessenten die entsprechende Eignung (fundierte praktische Erfahrung) für die Teilnahme an diesem Kurs mitbringen. Die Kosten für den Lehrgang betragen € 950,-. An folgenden Standorten wird ein Tageskurs angeboten: Amstetten, Bruck/Leitha, Mistelbach, Zwettl. Zusätzlich wird auch ein Abendkurs in St. Pölten, wobei auch bei diesem Kurs 2 geblockte Kurswochen stattfinden, angeboten.

Zulassung zur Facharbeiterprüfung

Um zur Facharbeiterprüfung zugelassen zu werden, gelten bei beiden Angeboten folgende Voraussetzungen:

- ✓ Vollendung des 20. Lebensjahres
- ✓ Nachweis einer mindestens zweijährigen einschlägigen praktischen Tätigkeit
- ✓ Erfolgreich besuchte Bauern- und Bäuerinnenschule bzw. erfolgreich besuchter Vorbereitungslehrgang

Facharbeiterin/Facharbeiter

Facharbeiterprüfung

Voraussetzungen zum Prüfungsantritt:

Mind. 2 Jahre landwirtschaftliche Praxis
Vollendetes 20. Lebensjahr
Positiv absolvierte BBS oder Kurs

500 h

Bauern- & Bäuerinnenschule (BBS)

Aufnahmekriterien:
Keine besonderen Kriterien
Praxisunterricht: Mind. 150 h
Dauer: Ein- bis zweijährig
Kosten: Kostenfrei
(außer Lehr- bzw. Arbeitsmittelbeitrag)
Standorte: Alle landwirtschaftlichen Fachschulen

240 h

LFA Kurs

Aufnahmekriterien:
Positiv absolviertes Aufnahmegespräch
Praxisunterricht: Keiner
Dauer: Einjährig
Kosten: € 950,-
(mit Beantragung der LE-Förderung)
Standorte: Kammer-einrichtungen und landwirtschaftliche Fachschulen

8 FÄLLE, IN DENEN MINUTEN LEBEN RETTEN!

Erste Hilfe Roadshow

Die Erste Hilfe Roadshow (3 stündig) ist die bequeme und lockere Zusatzweiterbildung zum 8 oder 16 stündigen Erste Hilfe Auffrischkurs. Die Kursinhalte sind in Blöcke gestaffelt, so kann jeder Teilnehmer alle Erste Hilfe Maßnahmen praktisch üben.



„Als Veranstalter der besucherstärksten Sonnenwendfeier in der Gemeinde, bin ich für die BesucherInnen verantwortlich, sollte doch etwas passieren. Dank der Ersten Hilfe Roadshow kann ich helfen, wenn es andere nicht können.“

Jan Tschokert, Sprengelobmann Plank am Kamp

3. VERBRENNUNG

TRAINIERTE NOTFALLMASSNAHME: Brandwunden versorgen und Wundverbände anlegen sowie eine Schockprävention betreiben.



2. MOTORRADUNFALL

TRAINIERTE NOTFALLMASSNAHME: Umdrehen eines reglosen Motorradfahrers von der Bauch- in die Rückenlage mit anschließender Helmabnahme, um den Notfallcheck durchführen zu können



„Da ich selbst in meiner Freizeit leidenschaftlicher Motorradfahrer bin, schätze ich das Erste Hilfe Update der LJ sehr, damit ich im Ernstfall meinen Freunden auf der Straße helfen kann.“

Mathias Auer, Sprengelmitglied Plank am Kamp

„Wichtig ist es automatisch abrufen zu können, was zu tun ist. Beim Auffinden einer regungslosen Person ist es z.B. bei entsprechender Atmung wichtig zu wissen, wie die stabile Seitenlage durchzuführen ist. Für langes Überlegen ist da keine Zeit.“

Johannes Wagner,
Sprengelobmann
LJ Rappottenstein



1. AUFFINDEN EINER PERSON IN GEFAHRENZONE

TRAINIERTE NOTFALLMASSNAHME: Transport eines reglosen Patienten/ Patienten mit Bewusstsein aus der Gefahrenzone.



„Als Bezirksleiterin bin ich oft quer durch ganz NÖ unterwegs. Trotz aller Vorsicht kann es im Straßenverkehr schnell zu brenzlichen Situationen kommen. Als Ersthelferin ist es mir wichtig, die einzelnen Schritte der Rettungskette zu kennen.“

Klaudia Buchegger, Bezirksleiterin Region Wachau



4. AUTOUNFALL

TRAINIERTE NOTFALLMASSNAHME: Bergen eines reglosen Patienten aus dem Auto – Rautekgriff

... Ein rauschendes Summerclubbing wird schlagartig zum Schauplatz von Lebensrettung von geschulten LJ Ersthelfern. Ein Partybesucher bricht regungslos in der Menschenmenge zusammen!

**Seid ihr vorbereitet?
Was tun im Ernstfall?**



„Es ist meine Verantwortung als Bezirksleiterin und Sprengelleiterin bei Veranstaltungen Erste Hilfe leisten zu können, sei es für meine Mitglieder in der Küche oder für unsere Besucher im Festzelt.“

Theresa Herzog, Bezirksleiterin Triestingtal

„Wenn eine Person aufhört zu atmen zählt jede Sekunde – da darf man nicht lange überlegen was zu tun ist. Dank der Erste Hilfe Roadshow weiß ich nun, was bei einem Atem-Kreislauf-Stillstand zu tun ist.“

Julia Fuchs, Sprengelmitglied Hofstetten-Grünau

5. ATEM-KREISLAUFSTILLSTAND

TRAINIERTE NOTFALLMASSNAHME:
Notfallcheck, Herz-Lungen-Wiederbelebung, Defibrillatoreinsatz



„Für Notfälle vorbereitet zu sein, wo unsere Kleinsten betroffen sind, muss bei jedem Landjugendmitglied am aktuellsten Stand sein, da wir jedes Jahr unseren Kindermaskenball veranstalten.“

Alexandra Polsterer, Sprengelleiterin Feuersbrunn

6. STARKE BLUTUNG

TRAINIERTE NOTFALLMASSNAHME:
Manueller Druck, Druckverband, Verbandsarten für die jeweiligen Blutungen



„Um das Erlernte aus der Ersten Hilfe Roadshow auch wirklich effektiv anwenden zu können, muss die stabile Seitenlage professionell und routiniert erfolgen. Das geschulte Lehrpersonal hat uns bestens unterwiesen.“

Roman Erber, Sprengelmitglied Purgstall

7. AKUTE NOTFÄLLE

TRAINIERTE NOTFALLMASSNAHME:
Herzinfarkt, Schlaganfall, Unterzucker, Sonnenstich, Verschlucken, Vergiftung, Insektenstich



8. SCHOCKARTEN

TRAINIERTE NOTFALLMASSNAHME:
Verschiedene Annahmen zur notfallgerechten Schocklagerung





Die regionale Verwurzelung

bringt große Chancen auf vielseitige, krisensichere Arbeitsplätze im ländlichen Raum.



Maschinenring

Top Arbeitgeber in der Region

Der Maschinenring hat sich aus einer bäuerlichen Organisation zu einem vielfach ausgezeichneten Arbeitgeber mit rund 30.000 Beschäftigten in mehr als 300 Berufen entwickelt.

Lieber Gernot, du bist als Landesgeschäftsführer für die Gesamtentwicklung des Maschinenrings verantwortlich. Wie zufrieden bist du und wo liegen die Schwerpunkte der nächsten Zeit?

Ich bin mit der wirtschaftlichen Entwicklung sehr zufrieden. 2018 konnten wir den Gesamtumsatz in NÖ um 7 % auf rund 84 Mio. € steigern. Unsere Kunden schätzen unsere Dienstleistungen, beauftragen uns immer wieder und zeigen sich mit der Arbeit unserer MitarbeiterInnen sehr zufrieden. Sehr stark, mit einem Plus von mehr als 20 %, wächst der Bereich der Arbeitskräfteüberlassung. Hier bieten wir attraktive Jobmöglichkeiten bei unseren regionalen Kunden und stellen den gewerblichen Kunden Arbeitskräfte zur Verfügung, die Entlastung bei den

Auftragungsspitzen schaffen sollen. In der Land- und Forstwirtschaft sind wir seit vielen Jahren bemüht, unsere bäuerlichen Mitgliedsbetriebe bei ihrer Arbeit am Betrieb bestmöglich mit Maschinengemeinschaften, Betriebshilfe und Projektmanagement zu unterstützen. Ebenso spielt die Digitalisierung zukünftig eine große Rolle. Diese soll einen Beitrag zur Verbesserung der Arbeitssituation und zur Senkung von Maschinenkosten liefern – genau das wollen wir sicherstellen und damit den Nutzen der Digitalisierung greifbar machen. Ein Schwerpunkt für die Zukunft ist auch die Unterstützung der Aktion „Wir für Bienen“ der Landwirtschaftskammer NÖ und des Landes NÖ. Für die professionelle Anlage von Bienenuiesen sind wir der richtige Partner. In der Forstwirtschaft ist die Situation in NÖ leider nach wie vor sehr dramatisch, daher bleibt das Thema „Borkenkäfer“ eine zentrale Problematik. Wir sind flächendeckend in ganz NÖ bei der Schlägerung und beim Abtransport von Schadholz sowie bei der Aufforstung und der Pflege der Jungwälder im Einsatz.

Der Maschinenring hat eine Arbeitgeberkampagne gestartet. Was macht den Maschinenring als Arbeitgeber interessant?

Der Maschinenring bietet sehr viele verschiedene Jobmöglichkeiten in den unterschiedlichsten Bereichen – sei es in den „Service“-Bereichen (z.B. Grünraumpflege, Winterdienst), in Jobs wie Vertrieb, Disposition, Verrechnung wvm., oder auch über das Maschinenring Personalleasing (bspw. Bau, Holzbearbeitung, Metallbearbeitung wvm.). Durch die 18 Geschäftsstellen in ganz NÖ bieten wir viele Jobs vor Ort, wodurch sich das Pendeln größtenteils erübrigt. Neben sehr guten Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten und eigenverantwortlichen Aufgabenbereichen liegen uns ein wertschätzender Umgang miteinander, eine gute Firmenkultur und gute Arbeitsbedingungen am Herzen. Dem Maschinenring NÖ-Wien wurde bereits drei Mal das „Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung“ verliehen und heuer landete der Maschinenring als österreichweite Organisation auf Platz 30 im „trend“-Ranking der Top-Arbeitgeber Österreichs. Der Maschinenring ist ein krisensicheres Unternehmen und jede/r MitarbeiterIn leistet einen wichtigen Beitrag für den Erhalt bäuerlicher Familienbetriebe.



Gernot Ertl, MAS
Landesgeschäftsführer
Maschinenring
NÖ-Wien



Wir haben unsere Landesbeirätin aus dem Industrieviertel,

Magdalena Holzgethan, auf ihrem Arbeitsplatz im Maschinenring
Bucklige Welt besucht.

Magdalena, wie bist du zum Maschinenring gekommen und wo liegen deine Aufgaben?

Ich bin auf einem Bauernhof aufgewachsen, habe eine Gärtnerlehre abgeschlossen und anschließend die Matura nachgeholt. Zusätzlich war ich immer in der Landjugend aktiv und bin heute Bezirksleiterin in Kirchschlag und Landesbeirätin im südlichen Industrieviertel.

Als Kundenbetreuerin beim Maschinenring läuft mein Arbeitstag sehr unterschiedlich und individuell ab. Zu meinen Aufgabenbereichen gehört die Betreuung und Verwaltung von Gemeinschaftsmaschinen unserer

Landwirte. Im Servicebereich bin ich für den Winterdienst und die Grünlandpflege zuständig. Angebote schreiben, Aufträge abwickeln und sonstige Büroarbeiten machen meine Arbeitstage abwechslungsreich und spannend.

Was war für dich bis jetzt das beste Erlebnis in deiner Maschinenring-Zeit?

Meine ersten Aufträge waren die beste und wertvollste Erfahrung für mich. Als ich die erste Maschinenring-Gemeinschaft organisieren und abwickeln durfte, erfuhr ich sehr viel Wertschätzung von den Landwirten und verspürte die Dankbarkeit gegenüber dem Maschinenring. Das war für mich ein tolles Erlebnis. Auch der erste Kundendienstauftrag in der Grünraumpflege war für mich sehr spannend. Aufgrund meiner Gärtnerinnenausbildung, konnte ich dem Kunden bei seinen Fragen sofort weiterhelfen.

Die positiven Rückmeldungen unserer Kunden und Mitglieder sind sehr motivierend. Der Maschinenring gibt mir die Möglichkeit einen attraktiven Job mit viel Gestaltungsmöglichkeit in meiner unmittelbaren Umgebung auszuüben. Was gibt's besseres?

Um qualifiziertes Personal zu finden und auch ans Unternehmen zu binden, bietet der Maschinenring Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie vielseitige Jobs.

Drei Aufgabenbereiche als Jobmotoren

- Im traditionellen Service-Bereich bietet der Maschinenring die Möglichkeit die eigenen Interessen und Fähigkeiten im Winterdienst, im Baummanagement, im Grünraumdienst, der Gartengestaltung, Forst & Energie, Objektbetreuung & Reinigung oder in der klassischen Landwirtschaft einzubringen.
- Im Maschinenring Personalleasing stehen Arbeitsplätze in den verschiedensten Berufsfeldern (z.B. Bau, Metallbearbeitung, industrielle Fertigung, Logistik, Handel, Tourismus etc.) zur Verfügung. Die Firmen schätzen die Qualität und das Engagement der Maschinenringmitarbeiter.
- Zusätzlich arbeiten alleine in NÖ rund 200 Angestellte in den Bereichen Vertrieb, Disposition, Kundenbetreuung, Verrechnung, Buchhaltung, Controlling, Organisation, Marketing sowie Management.



LOWER AUSTRIAN HOUSE



Hallo ihr Lieben!

In der Karwoche durften wir gemeinsam mit 18 anderen Landjugendmitgliedern Tansania unsicher machen. In dieser Woche haben wir sehr viele spannende, interessante und lustige Dinge erlebt. Einer unserer ersten Programmpunkte fand gleich am Palmsonntag statt. Da waren wir bei einer sehr rhythmischen und mitreißenden Hl. Messe dabei. Anschließend besuchten wir die Kindervilla und machten einen Naturewalk mit den Kindern. Generell haben wir in dieser Woche sehr viele Kilometer zu Fuß zurückgelegt und haben den ein oder anderen Naturewalk gemacht. Bei diesen Wanderungen durch Tansania zeigten uns die Einheimischen mit großer Freude ihre Heimat. So konnten wir viel über Tiere, Pflanzen und die Traditionen der Meru und der Maasai erfahren.

Wir haben aber nicht nur Naturewalks auf der Geraden gemacht, sondern wanderten auch auf den 2200 Meter hohen Mount Mukuru. Ausnahmsweise durften wir den heiligen Berg der Maasai besteigen. Das war ein sehr schönes aber auch aufregendes Erlebnis, denn den Mount Mukuru bewachen Burschen der Maasai. Wir mussten ihnen Süßigkeiten geben, damit wir überhaupt hinaufdurften. Nach einer Stunde Gehzeit kamen wir oben am Gipfel an. Der Ausblick war atemberaubend und wunderschön.

Am Mittwoch besuchten wir „unsere“ Schule. Wir wurden sehr herzlich empfangen und willkommen geheißen. Die Kinder gaben uns allen eine persönliche Schulführung, so konnten wir uns einen schönen Überblick über das Schulgelände machen. Höhepunkt in der Schule war, als wir für die Kinder das Bushbaby spielten. Wir waren quasi der

Osterhase von Tansania. Ob uns das Verstecken oder den Kindern die Suche besser gefallen hat wissen wir bis heute nicht.

Ein großes Highlight der Woche war bestimmt auch der Tag, an dem wir in das Leben der Maasai so richtig eintauchen durften. Wir verbrachten den Tag in typischer Kleidung und mit alltäglichen Aufgaben der Maasai. Wir Mädels suchten Feuerholz, hackten Termitenerde, verputzten die Wände der Häuser neu und kochten Tee. Währenddessen hackten die Burschen Holz und erneuerten den Zaun für die Tiere.

Der krönende Abschluss unserer Abenteuerwoche war die Safari am Freitag. Einen ganzen Tag lang machten wir den Tarangire Nationalpark unsicher. Wir entdeckten die verschiedensten Vögel, Büffel, Zebras, Affen, Gnus, Warzenschweine, Giraffen und sogar Elefanten. Die wilden Tiere kamen sehr nahe an unsere Jeeps heran. Das waren wirklich aufregende und coole Momente. Dafür wollen wir uns auch bei unseren Guides recht herzlich bedanken. Sie haben uns die ganze Woche lang begleitet und uns vor so manchen Unglücken bewahrt.

Unsere Reise nach Afrika, nach Tansania, war etwas ganz Besonderes! Wir haben nicht nur einen Einblick in das Africa Amini Projekt bekommen und erfahren können wie viel wir mit unseren Spenden bewirken, sondern wir haben auch neue Freundschaften geschlossen.

Liebe Grüße CHRISTINA & REGINA THÜR

Spendenabend für Tansania – LJ-Mitglieder unterwegs

Thomas Zeitelberger & Christoph Klampfer – Obmann bzw. Kassier der Landjugend Meiseldorf – waren in der Karwoche Teil der 20-köpfigen Reisegruppe in Tansania.

Nachdem sie mit vielen tollen Erinnerungen von der Landesexkursion zurückgekehrt sind, entschieden sie sich, das Hilfsprojekt Africa Amini Alama zu unterstützen und gleichzeitig auch die Erfahrungen zu teilen.

Was würde sich hier besser anbieten als ein Reisebericht der Kategorie „LJ-Mitglieder unterwegs“ und einen Spendenabend zu organisieren? Die Landjugend Meiseldorf lud also in das örtliche Dorfzentrum und Thomas und Christoph bereiteten einen Reisebericht vor.



Landjugend verbindet

Mit ungefähr 80 Besuchern war das kleine Dorfhaus bis auf den letzten Platz gefüllt. Der Vortrag weckte in der Ge-

meinde großes Interesse. Besonders schön war, dass auch 12 weitere Mitglieder der gleichen Reisegruppe nach Maigen kamen. Ein Großteil von ihnen ist extra aus dem Mostviertel angereist. Das zeigt einmal mehr: Die Landjugend verbindet und es entstehen wundervolle Freundschaften!

Nachdem sämtliche Mitglieder der LEX-Gruppe gemeinsam den Song „Jambo bwana!“ zum Besten gaben, teilten Thomas und Christoph ihre Erfahrungen von der Ziegen-Schlachtung bis zum Killerbienen-Angriff. Anschließend ließen Besucher und LJ-Mitglieder den Abend noch gemütlich ausklingen. Die Landjugend Meiseldorf beteiligt sich an der Spendenaktion „Tansania 2.0“ und spendet sämtliche Einnahmen des Abends an Africa Amini Alama.

Gemeinsam mit den 200,- Euro Preisgeld des letzten Projektmarathons können ca. 2.000,- Euro für die Schulbildung von Kindern verwendet werden!

Förderung für HLW SchülerInnen genehmigt

Neustarterprojekt Tourismuspraktikum

Insgesamt neun HLW Schülerinnen und Schüler aus ganz Niederösterreich können 2019 ihr internationales Tourismuspraktikum über die Landjugend absolvieren. Derzeit sind SchülerInnen folgender Schulen mit im Boot: Zwettl, Haag, Krems und Hollabrunn. Dabei wurden die Länder Irland, Island und Italien von ihnen als Praktikumsort gewählt. Für die Praktikumsaison 2020 gibt es die Möglichkeit der Vermittlung und einer Erasmus+ Förderung für alle HLW Schulen in ganz Niederösterreich.

Wir freuen uns sehr verkünden zu dürfen, dass mit Hilfe des Vereins zur Förderung internationaler Tourismuspraktika die SchülerInnen aus HLW Schulen eine Erasmus+ Förderung für ihren Praktikumsaufenthalt erhalten.

Es ist uns eine große Freude, dass TourismusschülerInnen die erstmalige Chance nützen können

WICHTIG:

90 % der Fördergelder werden direkt an die SchülerInnen nach Beendigung des Praktikums ausgezahlt.

und ihr internationales Praktikum mit Hilfe des Partnervereines (FIT) absolvieren. Weiters kann der Verein zur Förderung internationaler

Tourismuspraktika (FIT) stolz verkünden, dass der Erasmus+ Projektantrag mit € 60.000 genehmigt wurde.

Die Betreuung der Schülerinnen und Schüler durch die Landjugend umfasst die Erstberatung in den Schulen vor Ort, die Vermittlung von Praxisplätzen über Partnerorganisationen in den einzelnen Ländern, die Abwicklung der



Für die Praktikumsaison 2020 gibt es die Möglichkeit der Vermittlung und der Förderung für alle HLW Schulen in ganz Niederösterreich.

Versicherungen (Unfall, Kranken sowie Haftpflicht), die Unterstützung bei der Anreise sowie die persönliche Betreuung vor und während dem Praktikum.

Landwirtschaft begreifen

Das mobile Kinderprogramm für eure Veranstaltung!

O b Ferienspiel, Landjugendwettbewerb oder Hoffest – die landwirtschaftlichen Spielekisten der Landjugend sind das optimale Begleitprogramm. **Zwei Kisten mit insgesamt 12 kindgerecht umgesetzten Aufgabenstellungen** bieten die Möglichkeit außerhalb eines Bauernhofes Landwirtschaft zu „begreifen“. In jeder Kiste finden sich Malbücher und Rätselhefte zum Mitnehmen.

Tierstimmen erkennen, durchs Futterlabyrinth finden, unter die Erde blicken, Produkte erastasten, Bildgeschichten zusammensetzen und viel andere Aufgaben regen zum Nachdenken über die vielfältigen Funktionen der Land- und Forstwirtschaft an. Beweglichkeit und Geschick erfordern



Stationen wie Twister, Trettraktorrennen oder Handmelken.

BRASS PALMAS
WOODSTOCK BEACH CLUB

woodstock UND SPLASHLINE

SCHON AB €189,-

26. - 29.09.19

KRK ISLAND CROATIA

WE HAVE JOY, WE HAVE FUN, WE HAVE BLASMUSIK IN THE SUN!

BEREITS FIX AN BORD

DESCHOWIEDA | VIERA BLECH
FÄTTES BLECH | PS: RELOADED
WÜDARAMUSI | D'HUNDSKRIPPLN
VOIXBRADLER | SKOLKA | GIGL & GOGL
MATAKUSTIX | HOIZKNECHTMUSI | SCHNOPSISDEE | OIMARA

POWERED BY BUFFET CRAMPON

INFOS & BOOKING www.brasspalmas.com

land jugend

in Kooperation mit
Österreichische Jungbauernschaft
JUNGBAUERN

Vorträge

- Mit Sicherheit erfolgreicher in Zeiten des Klimawandels
- Fake News – Folgen für die Landwirtschaft
- Insekten – Der Weg zur Insektenzüchterin
- „No Story – no Glory“

BÄUERLICHER JUNGUNTERNEHMERTAG

24. Oktober 2019

HBLA Pitzelstätten, Glantalstraße 59, 9061 Klagenfurt-Wölfnitz

Bundeskantleramt
Bundesministerin für Frauen, Familien und Jugend

lk

Landwirtschaftskammer Österreich

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus

LE 14-20
Erwähnung in der Landwirtschaft

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums, der die Einkünfte der Bauern in der Europäischen Union



Die Spielkisten können entweder einzeln mit je 6 Spielen und den notwendigen Materialien oder auch gemeinsam im Büro der Landjugend Niederösterreich zu einem Unkostenbeitrag von je € 20,- ausborgt werden.

Für größere Veranstaltungen wurde ein „Landwirtschaft begreifen Autoanhänger“ zusammengestellt. Neben den 12 Stationen aus den beiden Spielekisten finden sich im Anhänger auch kindgerechte Tische und Bänke, Sonnenschirme, eine Kuhimitation, zwei Tretraktoren und ein Gruppenspiel. Der Anhänger ist viel gebucht und muss deshalb unbedingt rechtzeitig reserviert werden. Die Abholung erfolgt im Büro der Landjugend Niederösterreich in der Landwirtschaftskammer in St. Pölten. Ein Führerschein der Klasse E ist erforderlich. Die Kosten liegen bei € 90,- je Einsatztag.



MEHR MUSIK. WENIGER ABLEGEN.

Einfach, schnell und günstig zu den besten Konzerten Österreichs – mit dem Raiffeisen Ticketservice.

Tickets für mehr als 15.000 Events zum Vorteilspreis in deiner Raiffeisenbank oder auf tickets.raiffeisen.at



Steyr S-Brake

Patentiertes Anhänger-Bremssystem für mehr Stabilität und Sicherheit.

Eine weitere Steigerung von Komfort und Sicherheit bietet das neue S-Brake Bremssystem für alle STEYR Profi CVT und STEYR CVT Traktoren.

Maximaler Nutzen für die Praxis.

Die Aktivierung von STEYR S-Brake erfolgt über den S-TECH 700 Monitor und ist auch während der Fahrt jederzeit möglich. Die Deaktivierung kann nur im Stand erfolgen; das Display zeigt dann ein graues Anhängersymbol. Wenn die S-Brake Funktion aktiviert ist, überwacht und erkennt das System die aktuelle Fahrsituation und stabilisiert den Traktor über die pneumatischen Anhängerbremsen.

Das System bremst bei Verzögerung des Traktors, auch wenn das Bremspedal nicht betätigt wird, den Anhänger automatisch. Damit bleibt der Zug immer gestreckt und der sogenannte Klappmesser-Effekt wird vermieden. S-Brake ist während des Bremsens oder der Geschwindigkeitsreduzierung über Motor und Getriebe besonders auf eher rutschigen Fahrbahnen bis 35 km/h aktiv. Diese Obergrenze wurde festgelegt, damit die Fahrer die Geschwindigkeit im laufenden Verkehr anpassen können, ohne dass die Bremse des Anhängers anspricht. Sollte S-Brake bei Geschwindigkeiten von weniger als 35 km/h sehr häufig eingreifen müssen, wird der Fahrer mit akustischen und optischen Hinweisen darüber informiert. Außerdem wird die Bremse nur pulsierend und nach jeweils fünf Sekunden mit kurzen Pausen betätigt, um eine Überhitzung und eine nachlassende Bremsleistung zu vermeiden.

www.steyr-traktoren.com

100 JAHRE FRAUENWAHLRECHT IN ÖSTERREICH

Für uns mittlerweile selbstverständlich und heute gar nicht mehr wegzudenken, obwohl es gerade mal 100 Jahre alt: Das Wahlrecht für Frauen. Erstmals durften Frauen in Österreich am 16. Februar 1919 an einer Wahl teilnehmen und ihre Stimme abgeben.

Zuvor war im November 1918 entschieden worden, dass Frauen in Österreich das aktive und passive Wahlrecht erhalten. Diese Entscheidung fiel erst nach harten Kämpfen und zähem Einsatz von frauenpolitischen Kämpferinnen. Allerdings spiegelten sich das Frauenwahlrecht an sich und die verhältnismäßig hohe Wahlbeteiligung von Frauen nach der Wahl 1919 nicht in der politischen Vertretung wider: Obwohl 115 Politikerinnen kandidierten, schafften nur acht den Einzug in die Nationalversammlung, deren konstituierende Sitzung am 4. März stattfand.

WIE SIEHT ES 100 JAHRE SPÄTER AUS?

Der Frauenanteil in der (Spitzen-)Politik ist nach wie vor überschaubar. Zwar hat sich der Anteil der Frauen im Nationalrat erhöht (derzeit rund 34 Prozent) erhöht, doch sind Fotos aus der Politik auch heute noch oftmals „Frauensuchbilder“. Auch 100 Jahre nach der Einführung des Frauenwahlrechts ist es wichtig, dass Mädchen und Frauen dazu ermutigt werden, nicht nur ihr passives Wahl-

recht zu nutzen, sondern sich auch aktiv in die Politik einzubringen und für politische Ämter zu kandidieren. Denn Frauen stehen in der Politik ebenso wie in der Öffentlichkeit vor besonderen Problemen: Häufig sind sie Opfer von Hassrede und sexistischen Beleidigungen, gerade auch in den sozialen Netzwerken. Oder sie müssen damit rechnen, dass die Wahl ihres Outfits medial mehr Aufmerksamkeit bekommt, als ihre politischen Botschaften. Als Gesellschaft müssen wir uns vehement dafür einsetzen, gute Rahmenbedingungen für Frauen in der Politik zu schaffen, damit wir auch hier echte Gleichberechtigung erreichen können. Denn frauenpolitische Errungenschaften werden selten ohne feministische Kämpfe erreicht, damals nicht und auch heute nicht!

HAST DU GEWUSST, DASS ...?

... die Schlusslichter bei der Einführung des Frauenwahlrechts in Europa die Schweiz und Liechtenstein waren. In der Schweiz war es 1971 so weit, in Liechtenstein sogar erst 1984. Als erstes europäisches Land führte Finnland das Frauenwahlrecht im Jahr 1906 ein. 2015 zieht auch Saudi-Arabien teilweise nach und führt das aktive und passive Wahlrecht für Frauen zur Kommunalwahl ein.





Mega-Erfolg durch Genehmigung der ERASMUS+ Förderung

Die Koordination der internationalen Praktika der Landjugend liegt im Herzen Niederösterreichs, in St. Pölten.

Dort werden die internationalen Praktika für SchülerInnen LANDWIRTSCHAFTLICHER Schulen aus ganz Österreich koordiniert. SchülerInnen von landwirtschaftlichen Fachschulen und höheren landwirtschaftlichen Schulen können über die Landjugend eine Erasmus+ Förderung erhalten.

PraktikantInnen
Gesamt:
304
SchülerInnen
ab Juni 2019

Dafür muss jährlich ein neuer Projektantrag beim OeAD der Nationalagentur Erasmus+ Bildung eingereicht werden.

Die Freude heuer ist riesig. **Die Landjugend erhält eine Fördersumme, die bis lang noch nie so hoch war.** Für die landwirtschaftlichen Praktika wurde eine Fördersumme von knapp € 1.000.000,- zugesprochen. Vergleich Fördersumme 2018: € 700.000,-.

Am weitesten
entfernter Betrieb:
2.894 km

Zu beachten ist folgendes:

90 % der Fördergelder werden direkt an die SchülerInnen für ihr internationales Praktikum nach Beendigung des Praktikums ausbezahlt. Die Landjugend fungiert hier lediglich als Förderstelle. Jede/r SchülerIn wird über die individuelle Fördersumme persönlich informiert. Die Fördersumme ist abhängig von der Dauer des Praktikums, Praxisland und der Distanz zwischen Heimat- und Praxisort.

Die Landjugend Österreich ist somit der größte Projektträger in der Förderrunde für den Bereich Berufsbildung. Für die Erasmus+ Förderung sind ausschließlich Praxisländer in Europa förderbar (außer Schweiz). Ziel des EU-Förderprogrammes ist es die länderübergreifende Zusammenarbeit zu fördern.

Gewählte Länder der einzelnen PraktikantInnen:
Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Irland, Island, Italien, Niederlande, Norwegen, Schweden, Spanien

148
LJ-Mitglieder /
156
Nicht LJ-Mitglieder

Die Landjugend Österreich arbeitet hier mit nahezu allen höheren landwirtschaftlichen Schulen und sehr vielen Fachschulen aus ganz Österreich zusammen.

Landjugend im Vorstand der Bundesjugendvertretung

Im März fand die Vollversammlung der **Bundesjugendvertretung (BJV)** statt.

Über 100 Delegierte der Jugendorganisationen waren aufgerufen den neuen Vorstand zu wählen. Dabei wurde **LJ-Mitglied Paul Ehgartner (Stmk)** als Vertreter der Landjugend in den Vorstand der BJV gewählt.

Die BJV ist die gesetzlich verankerte Interessensvertretung aller Kinder und Jugendlichen in Österreich und hat sozialpartnerschaftlichen Status in Jugendfragen. In dieser Funktion kümmert sich die BJV um die vielfältigen Anliegen von rund drei Millionen junger Menschen in Österreich. Aktuell gibt es 54 Mitgliedsorganisationen. Der Bogen spannt sich dabei sehr breit von alpinen Vereinen über religiöse Jugendorganisationen, den verschiedenen Pfandfinderorganisationen bis hin zu den Jugendorganisationen der politischen Parteien. Auch die Landjugend ist eine der Mitgliedsorganisationen. Der kommende Arbeitsschwerpunkt wird eine Kampagne zum Thema Klimawandel sein.



Bundes
Jugend
Vertretung

Paul Ehgartner

Die Möglichkeit unsere Zukunft aktiv mitgestalten zu können und dafür auch Verantwortung zu übernehmen, ist eine starke Motivation und war einer der Gründe warum ich mich in der BJV engagiere. Der ländliche Raum liegt mir dabei besonders am Herzen. Durch die Verbundenheit zu meiner Heimatgemeinde kenne ich die Anliegen der Jugend im ländlichen Raum und möchte diese Bedürfnisse auch bei meiner Tätigkeit in der BJV besonders fördern und unterstützen. Ich studiere an der BOKU Holztechnologie und Management und arbeite im Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus. In der Landjugend bin ich seit vielen Jahren aktiv. Neben Landjugend, Studium und Arbeit bin ich noch leidenschaftlich gerne mit meiner

Harmonika und der „Murtaler Kirchtagsmusi“ unterwegs. Ich freue mich auf zwei spannende Jahre im Vorstand der Bundesjugendvertretung!





Fotocredit: iStock.com/Alex Potemkin

Deinen persönlichen Ansprechpartner in deinem Bundesland findest du unter „Kontakt“:
www.greencare-oe.at
 Mehr Informationen auch unter:
www.fb.me/greencareoe

*Ein starkes Netzwerk
für eine Starke Idee.*

greencare

Wo Menschen aufblühen

Green Care steht allgemein für Aktivitäten und Interaktionen zwischen Mensch, Tier und Natur. Je nach Zielgruppe verfolgen sie gesundheitsfördernde, pädagogische oder soziale Ziele.

Immer dann, wenn es um Green Care-Angebote auf aktiven land- und forstwirtschaftlichen Familienbetrieben geht, wird von Green Care - Wo Menschen aufblühen gesprochen. Dabei handelt es sich um ein Projekt im Rahmen des österreichischen Programms für die ländliche Entwicklung (ELER). Der Verein Green Care Österreich bildet gemeinsam mit den neun Landwirtschaftskammern das Kompetenznetzwerk für die Entwicklung und Umsetzung von innovativen Green Care- Dienstleistungen auf aktiven bäuerlichen Familienbetrieben.

Das Ziel: Green Care als neue Sparte der Diversifizierung nachhaltig zu etablieren.

Green Care - Wo Menschen aufblühen überschreitet traditionelle Grenzen, macht land- und forstwirtschaftliche Familienbetriebe zu Partnern der Sozial-, Gesundheits- und Bildungswesen und schafft so neue ganzheitliche Perspektiven. In Kooperation mit Sozialträgern und Institutionen nutzt Green Care die Ressource Bauernhof für innovative soziale Dienstleistungen in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Pflege & Betreuung sowie Arbeit & Beschäftigung. Green Care - Wo Menschen aufblühen eröffnet land- und forstwirtschaftlichen Betrieben neue Möglichkeiten der Einkommensgewinnung.

45

Green Care-zertifizierte Land- & Forstbetriebe

89

BäuerInnen für den Green Care Auszeithof ausgebildet

21

Green Care Auszeithöfe

Um hohe Qualitätsstandards zu erreichen und abzusichern, arbeitet der Verein Green Care Österreich intensiv an Vernetzung, Finanz- und Rechtsrahmen, Aus- und Weiterbildung, Zertifizierung und Forschung.

Vision - was wir wollen

- Land- und forstwirtschaftliche Familienbetriebe in ihrer Entwicklung und Vielfalt unterstützen und erhalten;
- Den ländlichen Raum nachhaltig beleben;
- Innovative und qualitative Ergänzungen zum bestehenden Angebot im Bildungs-, Sozial- und Gesundheitswesen schaffen;
- Kinder und Jugendliche für Land- und Forstwirtschaft, gesunde Ernährung, Tiere und Natur begeistern;
- Menschen in problematischen Lebenslagen bei ihrer (Re)Integration in die Gesellschaft unterstützen;
- Älteren Menschen neue Lebensorte in ihrer vertrauten Region eröffnen.

Vertrauensbeweis Green Care-Zertifizierung

Als bäuerlicher Familienbetrieb oder als Sozialträger mit eigener Land- und Forstwirtschaft könnt ihr Green Care-Angebot am Hof zertifizieren lassen. Damit verpflichtet ihr euch, die hohen Qualitätsstandards nach dem Green Care-Kriterienkatalog einzuhalten. Überprüft wird dies durch eine externe und unabhängige Zertifizierungsstelle.

Green Care Auszeithof

David Hinteregger im Interview

David ist Landjugend Obmann der Ortsgruppe Bad Kleinkirchheim in Spittal, Kärnten.

Mit seiner Familie führt er seit 2017 den Green Care Auszeithof Gasthof-Hinteregger.



Ihr seid einer von 21 Green Care Auszeithöfen in Österreich. Warum habt ihr euch für die Auszeichnung entschlossen und was bedeutet „Auszeithof“?

Unser Hof ist urkundlich seit dem Jahr 1470 und vermutlich schon bis ins 12. Jahrhundert in Familienbesitz. Wir lieben und leben die Landwirtschaft. Das vermittelt unsere Familie bereits seit den 60er Jahren den vielen Gästen welche in unsere schöne Natur- und vor allem Kulturlandschaft den Nockbergen, kommen. Neben „Schule am Bauernhof“ und „Schule auf der Alm“ wo wir schon seit Anfang an Mitglied sind, war Green Care nun die logische Fortsetzung von dessen, was wir schon lange und erfolgreich gemacht haben. Es spannt einen Schirm über all unsere Tätigkeiten. Green Care sehen wir wie eine Art Schule am Bauernhof für Erwachsene. Es geht nicht nur um die vielgerühmte Auszeit, sondern auch um Bewusstseinsbildung.

Welche Green Care Angebote gibt es bei euch am Hof?

Unsere Angebote setzen sich zusammen aus Ernährung, Bewegung und sich selbst wieder einmal Spüren. Umrahmt von der Ruhe und Gelassenheit rund um unseren Hof. Bei uns endet auch die Straße, was sehr viele zu schätzen wissen. Letztens hat sich jemand mit dem Auto zu uns her „verirrt“. Er hat gestresst gewirkt, das Fenster heruntergelassen und gefragt ob es hier aus ist? Mein Bruder Martin hat ihn angegrinst und gesagt: „Nein hier beginnt es.“ Das hat ihm ein Lächeln ins Gesicht gezaubert und wirkt sicherlich positiv nach.

Was ist deiner Meinung nach das Besondere am Konzept Green Care Auszeithof?

Es zeigt, wie vielfältig Landwirtschaft sein kann. Es gibt neue Perspektiven für Höfe oder dessen Nachfolger, welche mit der derzeitigen Situation und Wirtschaftsweise nicht so ganz zufrieden sind. Es bietet den am Hof lebenden Menschen einen Arbeitsplatz und ein Zusatzeinkommen. Wir merken selbst an uns, dass die Arbeit in der Natur und mit den Tieren gut tut. Es macht Freude, dies zu vermitteln. Bestätigt wird uns das durch die vielen wiederkehrenden Gäste bei uns am Hof. Wir sind überzeugt, dass Green Care eine ganzheitlich gute Sache ist.

Wem würdest du einmal eine Auszeit auf eurem Hof empfehlen?

Eigentlich jedem, der sich wieder einmal selbst spüren will. Es schafft neue Perspektiven. Menschen, die Abstand vom Alltag suchen, aber auch für Familien. Vor allem Menschen aus der Stadt mit einer Sehnsucht nach dem Land sind die Kernzielgruppe von Green Care Auszeithöfen. Man kann es aktiv unter Mithilfe am Hof oder dem Erlernen von neuen Fähigkeiten erleben oder auch passiv und die Ruhe genießen. Green Care sollte als präventive Maßnahme zum Erhalt der allgemeinen Gesundheit und des eigenen Wohlbefindens angesehen werden. Wir sollten eigentlich vermehrt so leben, dass wir erst gar nicht krank werden. Wenn jemand bereits krank ist, dann sollte er natürlich einen Mediziner konsultieren. Wir wollen uns nicht anmaßen, einen Arzt zu ersetzen.

Holz ist Trumpf!

Komfort, Umweltfreundlichkeit, Kostenersparnis und Heimat -

das sind die vier Trümpfe und zugleich auch die Beweggründe für eine moderne, automatische Holzheizung.

„Als sich vor rund 25 Jahren die ersten Kunden für eine Holzheizung entschieden haben, hatte das vor allem einen Grund: Sie wollten endlich komfortabel heizen“, weiß Helmut Matschnig, Geschäftsführer des Heizungsherstellers KWB. Auch der Umweltgedanke und die Kostenersparnis durch den gleichbleibend niedrigen Brennstoff-Preis sind Gründe, warum sich Menschen für das Heizen mit Holz entschieden haben und es noch immer tun. „Heute wollen die Kunden jedoch vor allem eines: Unabhängig sein. Unabhängig von Energie-Lieferanten durch heimische Rohstoffe, unabhängig von Heizzeiten durch eine vollautomatische Heizung und unabhängig von Örtlichkeiten durch komfortable Steuerung über eine Online-Plattform. Und das Alles bietet modernes Heizen mit Holz“, ist Matschnig überzeugt.

Helmut Matschnig, Geschäftsführer des Heizungsherstellers KWB



Weg vom Plastik

In Österreich fallen jährlich rund **900.000 Tonnen Plastikmüll** an.

Ca. ein Drittel davon wird derzeit recycelt. Rund 300.000 Tonnen sind Verpackungsmüll. Durch Kunststofftragetaschen fallen jährlich **5.000 bis 7.000 Tonnen Müll** unterschiedlicher Dicke in Österreich an. Diese landen oft in Flüssen, sind Teil der Verschmutzung von Flächen und stellen Städte als auch Gemeinden sowie die Landwirtschaft und Umwelt vor immer größere Herausforderungen. Alleine in Österreich werden ungewollt pro Tag über **100 kg Plastik über die Donau** abtransportiert.

Die Bundesregierung sagt dem umweltschädlichen und verschwenderischen Plastikverbrauch nun den Kampf an und leitet einen vollkommenen Systemwechsel in Österreich ein. Nicht richtig entsorgt, verursachen Plastikabfälle enorme und nachhaltige Schäden an der Umwelt, Tieren und letztlich auch am Menschen. Geplant ist ein **Maßnahmenpaket**, welches unter anderem das **Verbot von nicht-abbaubaren Plastiksackerln** enthält. In Kraft treten soll das Verbot mit 1.1.2020.

Kunststoff (umgangssprachlich „Plastik“) begleitet uns im Alltag überall. Sichtbar

ist es in alltäglichen Gegenständen wie Fahrzeugen, Küchengeräten, etc. oder in Form von Verpackungen. Unsichtbar (Mikroplastik) kommt es z.B. in Zahnpasten, Duschgels oder Reinigungsmitteln vor. Auch durch die Nutzung bestimmter Gegenstände entsteht Mikroplastik, z.B. durch den Reifenabrieb beim Autofahren oder durch das Waschen von Kleidungsstücken aus Kunstfasern, wie Fleecejacken oder Funktionswäsche.

In manchen Bereichen, wie z.B. in der Medizin, wäre unser hoher Fortschritt ohne den Einsatz von Kunststoff natürlich nicht zu erreichen gewesen. Dort aber, wo es eine Alternative gibt, sollten wir Plastik möglichst vermeiden. Eine einfache und **nachhaltige Alternative** ist der Griff zu Mehrweg-Verpackungen z.B.:

- Getränke in Mehrwegglasflaschen oder besser einfach Leitungswasser trinken
- mehrfach verwendbare Einkaufstaschen oder Einkaufskörbe
- Stückseifen statt Seifenspender verwenden
- den mitgebrachten Mehrwegbecher für den Coffee-to-go uvm.

Jede noch so kleine Initiative hilft unsere **saubere Umwelt** zu verbessern und zu schützen!



Denn die Jugend von heute, muss mit den Taten von gestern in Zukunft leben. Es gilt heute die Weichen zu stellen, um den zukünftigen Generationen Optimismus auf den Weg zu geben. Der Klimawandel bietet Herausforderungen aber auch Chancen. Es darf keine Zeit mehr verstreichen. Wir müssen diese Chance **JETZT** erkennen und auch nutzen.

#landjugendplastikfrei

Das Schwerpunktthema „Daheim kauf ich ein!“ geht langsam dem Ende zu. Als finale Aktion, haben wir gemeinsam mit PEFC 50.000 Papiertaschen bestellt und an jede Bezirksgruppe geschickt. Die Taschen sind ideal zum Transportieren und Verpacken von Geschenken, Mitbringsel und Preisen. Gleichzeitig ist es ein guter Plastiktaschen- und Cellophan Ersatz aus einem nachwachsenden regionalen Rohstoff und unterstützt die Initiative „Raus aus dem Plastik“.

Damit die Taschen vielfältig zum Einsatz kommen und kein trostloses Dasein finden, haben wir uns ganz nach dem Motto „Tu Gutes und sprich darüber“ ein Gewinnspiel überlegt.

Was ist zu tun?

1. Postet den Einsatz eurer Papiertaschen auf Facebook und/oder Instagram
2. Vergesst dabei den Hashtag #landjugendplastikfrei nicht
3. Sendet uns einen Link zu diesem Beitrag inkl. Foto mit guter Auflösung bis spätestens 27. September 2019 an oe1j@landjugend.at

Unter allen Gruppen, von denen wir bis zum **27. September 2019** einen Link zum Beitrag inklusive Foto erhalten, wird der Gewinn „BU-VOR packt an“ verlost. Die Gewinner Landjugend darf sich eine sinnvolle Aufgabe bei einer Landjugend-Aktivität oder Landjugend-Veranstaltung überlegen, zu welcher der Bundesvorstand vorbei kommt und tatkräftig unterstützt.



Bioenergie & Energiepolitik.

Ein Spannungsfeld.

Die Energiepolitik ist ein spannendes Themenfeld.

Zielvorgaben sind meist Ergebnis internationaler Diskussionsprozesse (z.B. Pariser Klimaabkommen) oder in europäischen Richtlinien geregelt. Deren Umsetzung ist aber ebenso wie die Zusammensetzung der eingesetzten Energieträger Sache des Mitgliedstaates. Im Jahr 2018 wurden wesentliche energiepolitische Richtlinien grundlegend überarbeitet. Beispielsweise die Richtlinie zur Förderung der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen und die Richtlinie zur Energieeffizienz.

Die EU will den Anteil erneuerbarer Energien am Endenergiebedarf von derzeit ca. 17 % bis 2030 auf **32 % anheben**. Das entspricht nahezu einer Verdoppelung innerhalb von 12 Jahren. Die Energieeffizienz soll gegenüber einem „Business-as-usual“-Szenario um 32,5 % verbessert werden.

Auf österreichischer Ebene erfordert das ebenfalls ambitionierte Zielsetzungen, wie beispielsweise in der Klima- und Energiestrategie #mission2030:

- Reduktion der Treibhausgas-Emissionen um 36 % gegenüber 2005
- Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energie am Energieverbrauch auf 45–50 %
- 100 % Ökostrom aus Österreich und Erhaltung der effizienten Bestandsanlagen
- Deutliche Verbesserung der Energieeffizienz, unter anderem durch die Steigerung der Sanierungsrate beim Gebäudebestand
- Ausstieg aus Ölheizungen durch Verbot von Neuinstallationen ab 2020 und Gesamtausstieg auch aus Bestandsanlagen ab 2025

Der „Einstieg in den Ausstieg“ der exzessiven Verbrennung fossiler Energieträger ist also erfolgt. Dessen konsequente Weiterverfolgung ist essentiell für die Zielerreichung. Fossile Energieträger sind durch den Ausstoß von fossilem CO₂ die Hauptverursacher für die anhaltende Klimaverschlechterung. Der Einsatz klimaneutraler biogener Energieträger ist eine Win-Win-Situation. Fossile Emissionen werden vermieden, die heimische Wirtschaft gestärkt sowie Arbeitsplätze geschaffen und erhalten. Der besondere Vorteil von Bioenergie liegt dabei in der Vielseitigkeit der Einsatzmöglichkeiten: mit Biomasse kann in allen Bereichen der Energieerzeugung gepunktet werden – Ökowärme, Ökostrom und biogene Treibstoffe liefern verlässlich jahres- und tagesdurchgängig ihren wichtigen Beitrag.

Der Bruttoinlandsverbrauch (BIV) an erneuerbarer Energie setzte sich 2017 in Österreich zu **56 % aus Bioenergie**, zu **33 % aus Wasserkraft**, zu **7 % aus Windkraft und Photovoltaik** sowie zu **4 % aus Umgebungswärme** (Solarthermie und Wärmepumpe) zusammen.

Biogene Energieträger bringen den größten Beitrag zur Erzeugung erneuerbarer Energieträger.

Positive Rahmenbedingungen zur Weiterentwicklung aller Technologien sind demnach der Schlüssel zum Erfolg und die Voraussetzung schlechthin für die Erreichung ambitionierter Klima- und Energieziele.

Nur gemeinsam können wir etwas verändern. Hier ein **paar Tipps**, wie das funktionieren kann:

- Beim Verlassen des Raumes Licht abdrehen.
- Geschirrspüler nur einschalten, wenn er auch voll ist.
- Elektrogeräte ausschalten anstatt den Stand-by Modus zu verwenden.
- Für Kurzstrecken kann das Auto gegen das Fahrrad getauscht werden.

Als Faustzahl gilt: Ein Grad Einsparung bei der Temperatur spart in etwa sechs Prozent Energiekosten. Dies gilt für Heizenergie (Temperaturabsenkung) wie für Kühlenergie (Temperatursteigerung unter Berücksichtigung der Hygienevorschriften) gleichermaßen.

Erneuerbare Energien sind Energien aus Quellen, die sich entweder kurzfristig von selbst erneuern oder deren Nutzung nicht zur Erschöpfung der Quelle beiträgt. Diese Energieressourcen stehen uns nachhaltig zur Verfügung, wobei insbesondere Wasserkraft, Windenergie, Sonnenenergie, Erdwärme und durch Gezeiten erzeugte Energie von Bedeutung sind. Die wichtigste erneuerbare Energiequelle ist Energie aus Biomasse (Holz, Holzreststoffe, organische Abfälle, ...), welche als Scheitholz, Hackschnitzel, Biogas, Bioethanol, etc. eingesetzt werden kann.





Sommer, Sonne, Sonnenschein ...

Der Sommer zeigt sich dieses Jahr wieder von seiner besten Seite. Seit der Wahl unserer neuen Landesbeiräte hat sich im Industrieviertel so einiges getan.

Zu Beginn stand wieder unser Funktionswochenende, welches dieses Jahr zum ersten Mal beim Ramswirt stattgefunden hat, am Programm. Nicht vergessen dürfen wir natürlich auf unsere Osterkreativabende und die bereits traditionelle Viertelsmesse, welche diesmal in Kaltenberg abgehalten wurde.

Wir dürfen euch natürlich auch zu euren erfolgreichen Aktivitäten in den letzten Monaten gratulieren. Wir freuen uns immer wieder, wenn wir euch bei diversen Veranstaltungen besuchen können und mit euch das ein oder andere Wort wechseln.

Die Betreuung der einzelnen Bezirke liegt uns als Viertelsteam natürlich besonders am Herzen. Deshalb möchten wir mit euch ständig in Kontakt

bleiben. Dabei sind die 100-Tage-Meetings mit dem jeweiligen Team ganz wichtig. Diese Treffen dienen dazu, über aktuelle Wünsche und Anregungen eurerseits zu diskutieren. Wir wollen auch Strategien für aktuelle Herausforderungen mit euch gemeinsam entwickeln.

Wie freuen uns schon auf einen spannenden Sommer mit euch und freuen uns den ein oder anderen auf Bewerben wie Fußball und Beachvolleyball begrüßen zu dürfen.



Industrieviertel Termine

- ✓ 20.07.2019, Bromberg
Gebietsentscheid Fußball
- ✓ 31.08.2019, Waldegg
Gebietsentscheid Beachvolleyball
- ✓ 29.09.2019, Kottlingbrunn
Gebietsentscheid Go Kart
- ✓ 31.10.2019, AHA Halle Krumbach
Höllenparty



Grias eich liebe LJ Mitglieder!

Die letzten Monate war wieder einiges los. Egal ob Viertelsmesse, Maibaumumschnitte oder zahlreiche andere Veranstaltungen. Wir waren dabei und konnten uns von eurer Motivation und eurem Tatendrang überzeugen. Daher ist nun die Zeit gekommen, in der wir als Viertelsteam, DANKE sagen.

Und jetzt? Jetzt befinden wir uns Mitten im großartigen Sommer! Gebietsentscheide wie Fußball, Volleyball oder Go4it um nur ein paar zu nennen, werden über den ganzen Sommer stattfinden. Wir hoffen ihr seid wieder zahlreich dabei und weiterhin so motiviert.

Natürlich stehen im Sommer auch wieder einige Partys und Veranstaltungen am Programm. Als Viertelsteam freuen wir uns über jede Einladung. Wir kommen euch liebend gerne besuchen!

*Ich freue mich schon jetzt auf die eine oder andere Veranstaltung bei der wir uns sehen!
Bis bald!*

Euer MARTIN



LJ BEZIRK GLOGGNITZ

Spendenübergabe

Im Jänner 2018 wurde das Leben der Fam. Hortschitz-Chlibek aus Otterthal auf den Kopf gestellt. Sie verloren durch einen Wohnhausbrand ihr Eigenheim, die Familie konnte sich noch in Sicherheit bringen. Am 14. Mai 2019 legten die Huatara Dimdln, die Theatergruppe Raach und die Landjugend Gloggnitz ihre Spenden zusammen und konnten so € 1250,-



der Familie überreichen. Wir wünschen alles Gute für die Zukunft!

LJ HAFNERBACH-NÖSTACH

Kreativabend

Acht Mitglieder machten sich am 17. April auf den Weg nach Baden zum Kreativabend. Egal ob Kinderschokolikör kochen, Hasen und Küken aus Tontöpfen basteln, Blumenvasen zusammenbauen oder Ostereier verzieren – es war für jeden etwas dabei. Wir bedanken uns bei Christoph, Elisabeth und Kerstin für diesen lustigen und kreativen Abend, bei dem wir uns noch einige Ostergeschenksideen holen konnten.

LJ LICHTENEGG

Wings for Life

Auch die LJ Lichtenegg war mit 12 LäuferInnen beim Wings for Life World Run dabei.

Über 200 Kilometer konnten vom Team für jene zurückgelegt werden, die selbst nicht laufen können. Peter Waldherr und Christoph Schrammel schafften beide jeweils rund 27 km. Eine wahre Meisterleistung, wir gratulieren!

**Immer mit dabei!**

Zwei der 18 TeilnehmerInnen beim AufZAQ-Modul kommen aus dem Sprengel Lichtenegg. Von Spendenaktionen auf regionaler und internationaler Ebene, über aktives Mitwirken in der Gemeinde, bis hin zur Teilnahme bei bundesweiten Aktionen, die Landjugend Lichtenegg ist dabei. Eine Motivation, die mitreißt: 21 neue Mitglieder sind seit 2018 dazugekommen.

LJ LANZENKIRCHEN

Maibaumumschnitt

Unser heuriger Maibaumumschnitt lockte zahlreiche Besucher an. Erstmals gab es eine Volkstanz- und Schuhplattlereinlage. Da uns Nachhaltigkeit wichtig ist, gab es statt Wegwerfbecher Mehrwegbecher, Essen und Getränke kamen von Bauern aus der Region. Wir hoffen, uns so in die richtige Richtung zu bewegen. Es braucht nicht nur einen Menschen, der Nachhaltigkeit verwirklicht, sondern den Beitrag jedes Einzelnen.

**Nachhaltigkeit**

wurde bei uns groß geschrieben!

LJ BEZIRK BRUCK/LEITHA

Alle einsteigen!

„Bitte alle einsteigen, es geht los!“, hieß es am 4. Mai für die Landjugend Bruck/Leitha. Das Ziel – das schöne Mostviertel! Der erste Halt fand im Bäckereiunternehmen „Haubis“ statt. Dort durften wir alles rund um die Semmel und Co. entdecken, sowie einen Mohnzopf flechten. Nach einer Stärkung im Brauhaus Wieselburg ging es zur Mostelleria in Öhling. Wir lernten wie Destillate erzeugt werden und durften das eine oder andere Produkt probieren. Unsere nächste Station war der Straubenhof Ebner, dieser war für viele das Highlight des Ausfluges. Nach diesem lehr- und ereignisreichen Tag gab es einen gemütlichen Ausklang bei einem Mostheurigen. Wir sagen DANKE an alle, für die Gestaltung des Tages, allen voran unserem Agrarsprecher Martin.





Neues aus dem Mosviertel

„G’sundheit – soist leb’n!“

Das gab es bei Most & Kultur 2019 auf der Schallaburg des Öfteren zu hören.

Im gesamten Mostviertel wurden heuer in den einzelnen Sprengeln und Bezirken mehr als 450 Moste verkostet und die 16 besten Moste davon schafften es bis zur Schallaburg und wurden beim Viertelsfest der Landjugend Mostviertel „Most & Kultur“ geehrt.

Regionale Schmankerl, Volkstanz- & Schuhplattlergruppen, sowie eine Modenschau des Lagerhauses Roggendorf umrahmten das Fest. Ein großer Dank gilt an dieser Stelle allen Bezirken im Mostviertel, die wieder tatkräftig dazu beitrugen, dass dieses Fest ein voller Erfolg wird.



Gebietsentscheid Forst

28 Forstler stellten sich beim diesjährigen Gebietsentscheid Forst der Herausforderung um ihre Perfektion und Schnelligkeit zu beweisen.

Gemeinsam mit der 70-Jahr Feier des Landjugend Bezirks St. Peter/Au konnten sich die Teilnehmer über viele Fans und Zuseher freuen und den Erfolg im Anschluss gebührend feiern.

Gratulation an Ruben Fink, Lukas Plank und Natalie Üblacker welche jeweils den Kategorie-sieg für sich gewinnen konnten.



Griäß eich Mostviertler!

Es ist unglaublich so eine Motivation von den Mitgliedern in all den Sprengeln zu spüren. Somit sehen wir den Wert, den wir als Gemeinschaft darstellen.

Viele 70 Jahrfeiern und Mostkosten habe ich in letzter Zeit sehen und miterleben dürfen. Solche Veranstaltungen zeigen was das Mostviertel darstellt und der Most wirklich bedeutet. Ältere Generationen geben weiter was Brauchtum und Tradition ausmacht, ohne dem könnten unsere Bezirke und Sprengeln nicht die sein, die sie durch die Jahre geworden sind.

Danke, dass ich für euch speziell im Mostviertel sein darf. Ich werde mich bemühen, überall zu helfen wo Hilfe benötigt wird um auch die Jugend bei uns zu fördern und Ihnen die Themen der Landwirtschaft näher zu bringen.

Bis bald,
euer LUKI



Mostviertel Termine

- ✓ 14.08.2019
Anmeldeschluss Mission Most
ACHTUNG: begrenzte Teilnehmerzahl!
- ✓ 11.09.2019, St.Pölten
GE Bowlen
- ✓ 29.09.2019, Wachauring Melk
GE Go-Kart

LJ BEZIRK HAAG

Bezirksmostkost



Am 13. April war es wieder soweit - die besten Moste der Region wurden bei der Bezirksmostkost der LJ Bezirk

Haag verkostet und prämiert. Neben den Auszeichnungen für die besten Tropfen, stand auch die Wahl zur Mostprinzessin auf dem Programm. Monika Hiebl aus Haag und ihre Stellvertreterin Stephanie Sonnleitner aus Ernsthofen konnten die Jury mit Wissen und Charme überzeugen. Für die musikalische Umrahmung und einen gemütlichen Ausklang sorgten die „Schmankerl aus der Region“ und „Blech hoch 12“.

LJ ERNSTHOFEN

Erste Hilfe *Fresh-up*

Die Landjugend Ernsthofen veranstaltete am 05.02.2019 im Hotel Vösenhuber eine Erste Hilfe Roadshow, bei der es um einen dreistündigen Erste-Hilfe Auffrischkurs geht. Unterstützt und ausgebildet wurden die Jugendlichen von Betreuungslehrern der landwirtschaftlichen Fachschulen. Die Landjugend Niederösterreich entwickelte ein neues Bildungsformat zur Auffrischung der Ersten Hilfe Kenntnisse. Innerhalb von drei Stunden werden im Stationsbetrieb Basismaßnahmen der Ersten Hilfe, der richtige Umgang mit dem



Defibrillator und die Betreuung von Akutnotfällen erläutert und upgedatet. Diese Bereitschaft anderen zu helfen und im Ernstfall wissen was zu tun ist, das macht Landjugend aus.

LJ NÖCHLING

Mai Party

Traditionell am 30. April fand nun zum zweiten Mal die Mai Party der LJ Nöchling statt.



Am Sooshof wurde zu dem Beat der Partybullz gefeiert. Am Nagelstock konnten die Partygäste ihr Geschick in Sachen Schlagfertigkeit unter Beweis stellen. Durch die Vorbereitung und Durchführung unseres Events wurde die hervorragende Zusammenarbeit unter den Mitgliedern erneut unter Beweis gestellt und wir haben gezeigt, was man gemeinsam alles schaffen kann. Danke an alle Besucher!

LJ WIESELBURG

VoiiiGas Party

Am 27. April 2019 fand in Wieselburg die alljährliche VoiiiGas Party statt. Mit vielen Gästen verbrachten wir mit der Musik der Sound Controllers eine legendäre Partynacht.



LJ WEINBURG

Nesterl-Suche

Am 20.4. fand unser diesjähriges Osternesterl-Suchen statt. Der Osterhase hatte rund 30 Nesterl versteckt, welche darauf warteten, entdeckt zu werden. Dafür mussten einige Mitglieder so manche Hürde überwinden, jedoch alle wurden gefunden.



LJ IRENTAL

Neuer Sprengel

Am 30.11.2018 wurde im Bezirk Neulengbach ein neuer Sprengel gegründet. Nach einer erfolgreichen Vorstellung der Landjugend und einer Frageunde, wurde mit voller Motivation gewählt. Wir dürfen David Wittmann und Kristina Schmidl zur Leitung gratulieren und wünschen für das erste Landjugendjahr viele spannende und aufregende Momente.



LJ BEZIRK MANK

Bezirksforstentscheid

Auch heuer veranstaltete die LJ Bezirk Mank wieder den Bezirksforstentscheid im Rahmen des Josefikirtags in Texing. Bei den Damen sicherte sich Andrea Aigelsreiter (Kilb) vor Anita Schwaiger (Texing/Kirnberg) und Bettina Baumgartner (Texing/Kirnberg) den Sieg. In der Burschenwertung gab es einen Dreifachsieg der Landjugend Texing/Kirnberg. Michael Fink siegte vor Daniel Schröfelbauer und Sebastian Steinkogler.



LJ EURATSFELD

Ein Patenkind für uns

Am 06. April fand unsere alljährliche sehr gut besuchte VTG & LJ Veranstaltung „Juchee auf der Hee“ statt. Einen Teil der Einnahmen spendeten wir an das Tansania-Projekt und unterstützen nun ein Jahr lang ein Kind mit Schulgeldern.



LJ BEZIRK SCHEIBBS

Forstwettbewerb

Am 28. April fand am ÖKO-Kirtag in Oberndorf unser Forstwettbewerb statt. Von ca. 15 Mitschneidern, die insgesamt 4 verschiedene Bewerbe bestritten, siegte Lukas Rauchenberger vor Stefan Schagerl und Michael Adelsberger. Den 4. Platz belegte Nathalie Üblacker und den 5. Platz Thomas Ruthenschlager.



LJ BEZIRK Waidhofen/YBBS

A guada Most, der ghead verkost!

Unter diesem Motto fand dieses Jahr unser Ybbstaler Most- und Schmankerlfest statt!

Neben Schmankerl aus der Region, wurden auch traditionell die 10 besten Moste aus der Region gekürt und der Sensenmäh-Wettbewerb durchgeführt. Für Unterhaltung sorgte die Kinderschuhplattlergruppe aus St. Pantaleon und mit „Die Waidhofner“ klang der Tag perfekt aus.



LJ KAPELLEN

Ei-nzigartige Ostergrüße



Strahlende Gesichter blickten den Mitgliedern der Landjugend Kapelln entgegen, als diese am Ostersonntag den KirchengeherInnen selbst gefärbte und dekorierte „Osterküken“ übergaben. Die rund 300 Eier wurden von den Mädels am Vortag gefärbt und mit Augen, Schnäbeln und bunten Federn dekoriert.

LJ BEZIRK HERZOGENBURG

„Eine Zeitreise der Landjugend“

Unter diesem Motto veranstaltete der Landjugend Bezirk Herzogenburg am 19. Jänner 2019 im Gasthaus Huber in Wagram ob der Traisen ihren jährlichen Ball.

Eröffnet wurde dieser von Tanzpaaren aus allen Sprengeln. Im Ballsaal sorgte die Tanzband Achtung für gute Stimmung und in der Disco heizte das P3-DJ-Team ein. Die Schuhplattlergruppe Herzogenburg zeigte ihr Können und motivierte das Publikum zum Mittanzen. Auch die Mitternachtseinlage stand ganz im Zeichen des Mottos. Nach so einer „tollen Ballnacht“, wie Bezirksleiterin Lena Wallner betonte, freuen sie sich bereits aufs Jahr 2020.



LJ VIEHDORF-ST. GEORGEN-ARDAGGER

Erdäpfelpyramide

Im Mai wurde im Kindergarten in Viehdorf mit Hilfe der Kindergartenkinder eine Erdäpfelpyramide im Zuge von Tat.Ort Jugend errichtet. Wir freuen uns in ein paar Monaten die Erdäpfel mit den Kindern zu ernten und daraus etwas Gutes zu kochen.



LJ HEILIGENEICH

Bauernmarkt

Am 01. Mai 2019 organisierte die Landjugend Heiligeneich den traditionellen Bauernmarkt in Trasdorf.



Dieser wurde mit einer Messe und einem Festakt zum 70-Jahr-Jubiläum der Landjugend Heiligeneich eröffnet. Gemeinsam

mit anderen Vereinen und Betrieben wurden kulinarische Köstlichkeiten aus der Region angeboten. Für Unterhaltung sorgten die Kindervolkstanzgruppe, die Hybridradler und die Maibaum-Verlosung. Die Mitglieder der Landjugend freuten sich über die zahlreichen Besucher und den tollen Erfolg der Veranstaltung.

LJ BEZIRK TULLN

70 Jahre Landjugend Bezirk Tulln

Nach der Hl. Messe, zelebriert von Pfarrer Franz Großhagauer, begrüßte die Bezirksleitung, Jennifer Rochla und Daniel Döckl, die zahlreichen Ehrengäste. Zu Beginn des Festaktes gab es eine Zeitreise von der Gründung im Herbst

1949 bis heute. Stefanie Figl präsentierte die Festschrift, die „die Vielfältigkeit der Landjugend zeigt“. Danach wurden die Sprengel Tullnerfeld und Fragnerland vorgestellt. Seit 2014 gibt es auch eine sehr erfolgreiche Volkstanzgruppe. Nachdem Landesleiterin Kerstin Lechner für die Zukunft „viel Erfolg und Glück“ wünschte, wurden alle ehemaligen Leitungen der verschiedenen Sprengel auf die Bühne gebeten. Nach dem abwechslungsreichen Festakt folgte ein Frühschoppen mit „Dogehtablech“, ein Auftritt der Volkstanzgruppen Tulln und Spitz, sowie zum Abschluss Dämmer-schoppen mit den „Hybridradler“.



LJ BEZIRK MELK

Hausmesse

Der Bezirkschor der Landjugend Bezirk Melk gestaltete auch heuer die Hausmesse beim FF-Fest in Matzleinsdorf. Mit ihren einzigartigen Stimmen und der klangvollen Gitarrenbegleitung feierten sie den Gottesdienst mit und begeisterten viele Besucher.



LJ BEZIRK NEULENGBACH

Most- & Brotkost

Die jährliche Most- und Brotkost fand am 4. Mai 2019 im Stadtkeller von Neulengbach statt. Neben zahlreichen Ehrengästen konnten wir auch unseren EU-Wahl Kandidat Alexander Bernhuber begrüßen. Auch heuer waren tolle Produkte bei der Verkostung. Vielen Dank an alle Mitwirkenden!



LJ WINDHAG

Brauchtum erhalten

Das ist auch der Landjugend Windhag ein großes Anliegen. Daher wird jährlich am Palmsonntag der Kreuzweg von der Landjugend gestaltet. Am Oster-sonntag begehen die Landjugendlichen dann gemeinsam um 5 Uhr morgens den Emmausgang. Mit einem gemeinsamen Frühstück am Berg - der perfekte Start in die Osterfeiertage.





Forstwettkämpfer stehen am Start

Die „Formel 1 der Motorsägen“ der Landjugend Waldviertel fand am 2. Juni 2019 beim Gebietsentscheid Forst statt.

Austragungsort war das perfekte Ambiente des Waldfestes in Raabs an der Thaya. Der Landjugend Bezirk Raabs an der Thaya bereitete eine einzigartige Wettkampfarena für die Forstwettkämpfer vor. Die Disziplinen Fallkerb & Fällschnitt, Präzisionsschnitt, Zielhacken und Kombinationsschnitt mussten die Teilnehmer bewältigen. In Präzision und dem geschickten Umgang mit der Motorsäge, sowie der Axt, mussten sich die Teilnehmer vor der Jury beweisen! Bei strahlendem Sonnenschein und hohen Temperaturen liefen die Motorsägen so richtig heiß, und die Wettkämpfer feilschten um jede Sekunde und jeden Millimeter. Nur wenige Punkte trennten die Plätze voneinander!

Am Ende des Tages konnten die besten TeilnehmerInnen, nach den Abschlussworten von Waldverbandsobmann Franz Fischer, von den Landesbeirätinnen gekürt werden. Ein großer Dank gilt dem Waldverband NÖ, der die tollen Sachpreise und das Holz für den Bewerb zur Verfüg-



ung stellte. Ebenso danke an die Bezirksbauernkammer Waidhofen an der Thaya für die Pokalspenden! Der größte Dank gilt dem Landjugend Bezirk Raabs, der den Wettbewerb im Rahmen des Waldfestes ausgetragen hat, sowie den Bewertern und Helfern!

Durch den erstmalig stattfindenden Forst Cup der Landjugend NÖ fanden sich 6 Gäste von der Landjugend Mostviertel unter den Teilnehmern, die mit hohem Niveau beim Forst Cup Bewerb mit-schnitten und wertvolle Punkte für den Gesamt Forst Cup sammelten.

Ergebnis:

- 1. Damen: Christina Vogler
- 1. Burschen < 18: Stefan Hiess
- 1. Burschen > 18: Raphael Populorum

Waldviertel Termine

- ✓ 27.07.2019, Sportplatz Allentsteig
Waldviertler Sporttag
- ✓ 08.09.2019, Hauptplatz
Groß Gerungs
38. Waldviertler Volkstanzfest
- ✓ 04.10.2019
Gebietsentscheid Dart
- ✓ 02.11.2019, Mehrzweckhalle
Irnfritz
Jollynox



Griäß eich!

Drei Monate bin ich nun „im Amt“ als Landesbeirat für das Waldviertel. Seit dem Tag der Landjugend konnte ich viele schöne Landjugendmomente mit euch erleben. Es ist eine unglaubliche Ehre und es macht mir Freude bei euch unterwegs sein zu dürfen.

Ein Wahnsinn - wie viele neue Bekanntschaften man in einer so kurzen Zeit doch schließen kann. Besondere Highlights stellen für mich die Wettbewerbe auf Gebiets- und Landesebene dar, wo ihr als Team eure Talente zeigt und ihr euch so richtig ins Zeug schmeißt. Eure Redegewandtheit, welche mich sehr beeindruckte, konntet ihr beim Gebietsentscheid Reden beweisen. Neu im Landjugend Waldviertel Programm stand der Gebietsentscheid

Zimmergewehrschießen. An dieser Stelle: Danke für eure Motivation!

Ich freue mich schon auf die nächsten Monate, die bevorstehenden Events und einen heißen Sommer!

Bis bald!

Euer **DOMINIK**



LJ BEZIRK HORN

Tageseinrichtung

In unzähligen Arbeitsstunden, teilweise mit Hilfe der Klienten, hat die Landjugend Bezirk Horn die Tageseinrichtung für Menschen mit Behinderung in Horn, um einen Therapiegarten erweitert. Dieser neue Garten mit Pergola, einem rollstuhlgerechten Weg und selbstgebauten Beeten und Komposthaufen ist nun das Herzstück der Einrichtung. Das hat selbst Landesrat Ludwig Schleritzko und den Homer Bürgermeister Jürgen Maier so

neugierig gemacht, dass sie bei uns auf der Baustelle vorbeigeschaut haben.



LJ RAPPOTTENSTEIN

„Millionen im Heu“



Die Theatergruppe der Landjugend Rappottenstein brachte im Frühjahr 2019 das Theaterstück „Millionen im

Heu“ im Pfarrsaal auf die Bühne. Seit einigen Jahren werden die Einnahmen der Theaterpremiere immer für einen wohltätigen Zweck gespendet. In diesem Jahr ging ein Teil dieser Einnahmen an Nachbar in Not für die Betroffenen der Naturkatastrophe in Mosambik. Die Theaterspieler und die gesamte Landjugend bedankt sich bei allen

Besuchern für das zahlreiche Erscheinen und freut sich auf das nächste Theaterstück.

LJ REGION WACHAU

Storch aufstellen

Fristlose Kündigung!

Mir, Oliver Scherer, wurde am 24.05.2019, um 17:48 Uhr nach 9-monatigem Aufenthalt mein 1-Zimmer-Appartement mit Vollpension wegen mietwidrigen Verhaltens (habe ständig gegen die Wand getreten) gekündigt. Ich bin allerdings sehr gerne ausgezogen, denn die Räumlichkeiten waren für meine Länge von 51 cm und mein Gewicht von 3670 g sowieso viel zu klein. Ab sofort erreicht ihr mich unter meiner neuen Anschrift: Kinderzimmer Haus Scherer - #deoberwachauer!



Herzliche Gratulation

an den ehemaligen Landesbeirat Michael Scherer „Scherzi“ und seiner Kristina zur Geburt ihres Sohnes Oliver!

LJ GROSSSCHÖNAU

Tagesausflug

Am 18. Mai 2019 unternahmen wir einen Tagesausflug zur Kartbahn Langenzersdorf.

Nach einem harten Kampf um den ersten Platz ging es danach weiter zur Soccer-golf-Anlage nach Stockerau. Abschließend ließen wir den gelungenen Tag bei einer Heurigenjause gemütlich ausklingen.



LJ PÖLLA

Gelungene Veranstaltungen

Die Landjugend Pölla veranstaltete zum ersten Mal ein Gschnas und das alljährliche Theater ging wieder über die Bühne.

Beide Veranstaltungen waren super besucht und es war eine Gaudi. „Es ist toll so engagierte Mitglieder zu haben, auf die man sich immer verlassen kann!“



LJ LUDWEIS-AIGEN

Beachvolleyballturnier

Die Landjugend Ludweis-Aigen veranstaltete das Beachvolleyballturnier am Badeteich in Ludweis, wobei der Reinerlös von € 500,- an den Kindergarten in Ludweis gespendet wurde.



LJ REGION WACHAU

Landjugend meets NINJA WARRIOR ...

... mitzubringen ist: Kraft, Ausdauer, Motivation und Spaß!

So hieß es bei der Landjugend Region Wachau im Frühjahr. Steffi, unsere Bildungsreferentin im Bezirksvorstand, zauberte einen spannenden und herausfordernden Hindernis-Parcours in den Turnsaal der VS Maria Laach am Jauerling. Ein lustiger Sportabend, ganz exklusiv für all unsere Mitglieder. Danke, Steffi – dieser Abend hat Wiederholungsbedarf.



LJ LANGAU

Neues Smartboard

Die Landjugend Langau überreichte im Mai 2019, gemeinsam mit der Faschingsgilde und dem Bürgermeister Franz Linsbauer, der Volksschule Langau ein neues Smartboard. Sie wünschen allen Kindern, sowie den LehrerInnen

viel Freude und vor allem lehrreiche Stunden mit der neuen Schulausstattung.



LJ WEITRA

Grenzen überwinden. Menschen verbinden.

Jugendliche aus Český Krumlov besuchten die Jugendgruppen, darunter auch die Landjugend Weitra.

Zwei Tage mit Kennenlernspielen im Atelier von Alex Kuttner, gemeinsamen Essen und vielen weiteren Programmpunkten. Ebenfalls durchgeführt wurde das erste Pub Quiz, mit Fragen zu Tschechien und Österreich. Mit unter den Ratteteams waren Roswitha Kostrhon und Ernst Sachs vom NÖ Jugendreferat. Patrick Layr präsentierte die Aktivitäten der Jugendgruppen aus Weitra. Ein Teil der Workshops fand im Rathaussaal statt. Bürgermeister Raimund Fuchs begrüßte die internationalen Gäste persönlich. Danach ging es zum Gegenbesuch in die UNESCO Stadt. Die tschechischen Jugendlichen stellten ihre Lebenswelt vor und wir konnten uns gegenseitig austauschen. Auf Initiative des Landesjugendreferats Niederösterreich, durchgeführt von ILD Temper

Samhaber und mit Unterstützung des EU Kleinprojektfonds können Jugendliche aus Tschechien und Österreich im Projekt „Meine – deine Lebenswelt“ einander kennenlernen. Gemeinsam mit Stadtrat und Jugendleiter Patrick Layr, dem Leiter der Jugendorganisation cpdm aus Český Krumlov Jiří Muk und den Projektmanagern Thomas und Brigitte Samhaber, verbrachten die jungen Menschen unterhaltsame, interessante Stunden und fanden mehr Verbindendes als Trennendes.

LJ PURK

Actionreiches Verwirrspiel

Die Darsteller der Theatergruppe der Landjugend Purk brachten mit „Die unglaubliche Geschichte vom gestohlenen Stinkeräs“ ein amüsantes und actionreiches Verwirrspiel, rund um den verschwundenen Stinkeräs der Pfarrersköchin, zur Aufführung. Sie begeisterten das Publikum und sorgten für viel Applaus und Lacher.



LJ ST. MAREIN

„Lieber einen Mann, als gar keinen Ärger!“

Dies war der Titel beim Theaterstück der Landjugend St. Marein. Grund zum Ärgern gibt es in der Ehe von Betty und Emil genug. Doch die gerissene Frau schafft es, dass bei der Silberhochzeit einmal alles nach ihrem Plan läuft und greift dafür auch zu drastischen Mitteln. Ein Stück, das nicht nur unserem Publikum viel zu lachen gegeben hat, sondern auch den Schauspielern!



LJ BEZIRK ALLENTSTEIG

Einiges los!

Viel ist in letzter Zeit bei uns im LJ-Bezirk Allentsteig passiert!



Unser Bezirksbauernball ging am 26. Jänner über die Bühne. Es wurde getanzt und viel gelacht. Ein voller Erfolg! Die Seminare waren gut besucht und die Bezirksklausur (Bezirksspaßtag) brachte viel neues Wissen und Infos für das

spätere (Landjugend)-Leben. Den GE Zimmengewehrschießen durften wir austragen und die Pokale gleich mit nach Hause nehmen. Beim GE Kegeln waren alle vier Sprengel mit dabei und der Sprengel Pölla durfte sich über den zweiten Platz freuen. Beim Landesentscheid Hallenvolleyball erkämpften sich unsere Mannschaften die stolzen Plätze zwei und vier. Sportlich geht es auch am 27. Juli weiter mit dem Sporttag in Allentsteig. Tänzerisch waren wir auch wieder unterwegs und zwar bei der Genussmesse in Zwettl. Wir durften fünf Tänze zeigen und bekamen tosenden Applaus.

LJMARTINSBERG

„Gspenstermacher“

Unter diesem Titel wagten sich unsere Theaterspieler wieder auf die große Bühne. Diesmal mit einem lustig-makabren Schwank in 3 Akten von Raphl Wallner. Die Vorstellungen, rund um zwei lustige Totengräber, eine Dorfverrückte, langjährige Zwiste und die Liebe, waren großteils ausverkauft und wir bekamen hervorragende Kritiken.



LJ MÜNICHREITH

Singen für unsere Mamis

Der Muttertag stand am 12. Mai wieder vor der Tür.

Wir, als Landjugend Münichreith/Ostrong, durften wie alle Jahre die Muttertagsmesse in der Pfarrkirche Münichreith gestalten. Unsere Mamas konnten sich über viele schwungvolle, aber auch gefühlvolle Lieder freuen, mit denen wir einfach eines sagen wollten – DANKE MAMA!



LJ SCHÖNBACH

Beachfest

Als vor 25 Jahren das erste Beachfest in Schönbach stattfand, hat wohl niemand geahnt, welche Entwicklung diese Veranstaltung nehmen würde.

Denn seitdem hat sich das Beachfest mit mehr als 2000 Besuchern im Jahr 2018 als fixes Event im Bezirk Zwettl etabliert. Von 28.–30. Juni fand daher das 25-jährige Jubiläum statt. Unterhalten wurden die zahlreichen Gäste von den „Aufgeigern“ und den „Saubartln“. Pasend zum Namen des Festes, durften auch die Beachvolleyballturniere nicht fehlen!





Field the Beat vol. II

Die Viertels- veranstaltung der Landjugend Weinviertel ging in die nächste Runde.

Von der ersten Silent Disco des Weinviertels, etablierte sich am 19. Juni 2019 ein unschlagbares Clubbing in Großnondorf (Landjugendbezirk Hollabrunn).

Die „Weber Halle“ in Großnondorf erwachte mit einer Vielzahl an Lichteffekten zur einzigartigen Partylocation. Mit den DJs Alex Morgan, Chris Da Noir und den local heroes Heartbeats wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert!

Die Landjugendbezirke aus dem Weinviertel bewiesen wieder einmal mehr ihren Zusammenhalt und können somit stolz auf eine erfolgreiche Party zurückblicken. Ein besonderes Dankeschön gebührt unseren



Wir freuen uns jetzt schon
auf Field the Beat vol. III.

Nachbarvierteln dem Wald-, Most- und Industrieviertel für ihren Besuch.

Weinviertel Termine

- ✓ Juli
Viertelstreffen
- ✓ Juli/August
Weinvierteler Sommerkino
- ✓ 15.08.2019, Wagram am Wagram
Gebietsentscheid Go4it
- ✓ August/Oktober
**Gebietsentscheid
Tontaubenschießen & Genuss**



Hi liebe WEVis,

ich darf auf ein unvergessliches Jahr mit euch zurückblicken. Es freute mich sehr so viele junge und vor allem engagierte Leute kennengelernt zu haben. Weiteres darf ich auf einige Veranstaltungen zurückblicken, die dank eurer Unterstützung erst möglich gewesen sind.

In dem vergangenen Jahr als Landesbeirat habe ich viel mit euch zusammenarbeiten dürfen. So konnten wir wieder ein Stück mehr in der Struktur sowie im Programm der Landjugend Weinviertel wachsen. Nach der Landeskonferenz durfte ich meine Funktion als Landesbeirat in die Hände von Michael Ribisch übergeben, an den ihr euch bei Anliegen wenden dürft.

Ich bleibe der Landjugend nach meinem Jahr als Landesbeirat natürlich erhalten, deshalb werde ich mich um den Agrarkreis Hollabrunn und „Wev Next Step“ weiter bemühen. Besonders freue ich mich auf viele bekannte Gesichter beim diesjährigen Jungwinzerprogramm der Landjugend NÖ.

Mfg euer FLO



LJ BURGSCHEINITZ-KÜHNRING

Renovierung ihres Jugendheims

Seit über einem Jahr arbeitet die Landjugend Burgschleinitz-Kühnring an der Renovierung ihres Jugendheims in Reinprechtspölla. „Die Kräfte und die Motivation schwinden schon ein bisschen, immerhin haben wir bisher fast 1.000 Arbeitsstunden in unser Projekt gesteckt“, so Leiterin Sabrina Ullreich. Zwei große Räume sind schon bezugsfertig, die Fertigstellung des WCs ist auf der Zielgeraden. Das „Happy-End“ wird ein großes Sommerfest im Pfarrhofgarten am 20. Juli sein - feiert's mit uns!



LJ BEZIRK MARCHFELD

„Aktuelle Herausforderungen im Erdäpfelbau“

Am 23.04 lud die Landjugend Bezirk Marchfeld zu einem Agrarkreisabend zum Thema „Aktuelle Herausforderungen im Erdäpfelbau“. Die Jugend-

lichen nahmen sich einem aktuellen Thema, die künftige Versorgung des einheimischen Kartoffelmarktes, an. Anita Kamptner, LK Referentin, stellte ihre Fachliche Kompetenz zu den Themen Krautminderung, Drahtwurmbekämpfung, Keimhemmung sowie der Kartoffelkrankheit Stolbur zur Verfügung. Rund 30 interessierte Landwirte und geladene Ehrengäste folgten dieser Einladung und informierten sich über die aktuelle Lage und die künftigen Herausforderungen im Kartoffelbau.



LJ BEZIRK LAA A. D. THAYA

Weinsommelierkurs

Am 11.5.2019 veranstaltete die Landjugend Laa a. d. Thaya einen Weinsommelierkurs im Pfarrhof Gaubitsch.

Julia Unger, Weinsommelière, brachte den TeilnehmerInnen zu Beginn einige Grundlagen der Weinverkostung näher. Anschließend gab es eine Einführung in die Weinsensorik und die Merkmale österreichischer Weine. Danach durften wir einige Weine verkosten. Vielen Dank an Julia Unger für diesen Kurs!



LJ BEZIRK STOCKERAU

Genussausflug

Am 26. Mai 2019, besichtigten zahlreiche Mitglieder der Landjugend Bezirk Stockerau im Rahmen des Genussausflugs zwei Betriebe. Die erste Station war die Niemetz Schwedenbombenfabrik, bei der wir einen tollen Kreativworkshop besuchten. Mit Begeisterung und einer Menge Kreativität wurden eigene Schwedenbomben verziert und gefüllt. Danach ging's zur Eisgreisslerei. Dort bekamen wir viele Informationen zu dem Familienbetrieb und genossen das köstliche Eis. Der gemütliche Ausklang fand bei einem Heurigen aus unserem Bezirk statt.



LJ PLANK AM KAMP

Wir laufen für die, die es nicht können

Fünf Läufer der Landjugend Plank am Kamp unterstützten das Team Landjugend NÖ beim Wings for Life World Run 2019 in Wien. Das „Planker-Laufteam“ konnte 65,51 Kilometer für die Rückenmarksforschung zurücklegen. Die unglaubliche Stimmung, trotzte dem schlechten Wetter und machte diese Veranstaltung zum vollen Erfolg. Anderen zu helfen und dabei Spaß zu haben, dass macht uns als Landjugend aus.



JUNGGÄRTNERGRILLEN 2019

Zum zweiten Mal wurde am 3. Mai das Junggärtnergrillen in der Gartenbauschule Langenlois durchgeführt. Den Schülern wurde ein gemütlicher Abend für lockere Gespräche mit dem Vorstand der Landjugend Junggärtner

Niederösterreich geboten. Die Planungen für nächstes Jahr laufen bereits.



Griäß eich!

Beim Landeslehrlingswettbewerb konnten alle SchülerInnen der Abschlussklassen der Gartenbauberufsschule ihr gelerntes Wissen unter Beweis stellen. Der Bewerb fand an zwei Tagen statt. Am ersten Tag musste man kleine Fertigkeiten wie z.B. Gerbera drahten in 3 min lösen und am zweiten Tag die großen Fertigkeiten wie z.B. einen kleinen Garten in 25 min anlegen. Man kam bei einigen Stationen ziemlich ins Schwitzen, jedoch hatten alle Teilnehmer den Ehrgeiz das Beste aus sich raus zu holen.

Ich bin auf einer Landwirtschaft groß geworden und erkannte schon in jungen Jahren die Leidenschaft zu den Pflanzen. Deshalb machte ich ein Hobby zu meinem Beruf.

Jedoch spielte auch mein Lehrbetrieb eine große Rolle, denn sie verstecken mich nicht im letzten Winkel. Somit durfte ich schon sehr früh beim Gestalten der Gärten als auch bei der Umsetzung und beim Pflanzenverkauf im Geschäft mitwirken.

Dem zweit und der dritt Platzierten wünsche ich nochmals alles Gute!

Auf geht's zum Bundesentscheid!

Eure MELANIE



BERUFSWETTBEWERB DER GÄRTNER 2019

Im Juni wurden die besten GärtnerInnen des Abschlussjahrgangs der Gartenbaufachschule und der Berufsschule in Langenlois gesucht und gefunden.

Koniferenstecklinge machen, Zapfen andrahten, ein Minimum-Maximum-Thermometer ablesen und Zierpflanzen erkennen waren nur einige der Aufgaben, welche die Teilnehmer am Bewerb zu lösen hatten. Genauso vielfältig waren die großen Fertigkeiten, mit Gemüsesaatgut aussäen, einen Obstbaum fachgerecht pflanzen oder ein Gesteck anfertigen. Am Schluss setzten sich die Besten durch. Als kompetenteste Gärtnerin zeigte sich Melanie Kummer vom Lehrbetrieb Blumen Lagler in Klein-Pöchlarn. Vom gleichen Lehrbetrieb kommt Peter Greßl, der Zweitplatzierte in der Lehrlingswertung. Platz 3 belegte Laura Koppatz, die ihre Gärtnerlehre bei der Gärtnerei Bonigl in St. Pölten absolvierte. Das Siegerpodest der Fach-

schüler aus Langenlois besteht aus Viktoria Pirker aus der Steiermark sowie Roman Gattermann und Manuel Zemlizka, beide aus Niederösterreich.

Die Gewinner vertreten das Bundesland Niederösterreich und die Gartenbaufachschule Langenlois beim Bundesbewerb der Gärtner, der vom 18. bis 20. September 2019 in Tulln an der Donau stattfindet. Unter den Gratulanten konnte auch Landesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister begrüßt werden. Der Leitung der Landjugend Junggärtner Niederösterreich bot sich bei der Siegerehrung des Berufswettbewerbs die Gelegenheit für die Mitgliedschaft bei ihrer Organisation zu werben, was auch gut angenommen wurde.



LJ Junggärtner NÖ

- ✓ Mitte September 2019, bei Blumen Zemlizka in Ybbs/Donau **Best of Practice**
- ✓ 18.-20.09.2019, Tulln/Donau **Bundeslehrlingswettbewerb der Gärtner**

V.l.n.r.: Monika Neumayer (Landesleiterin LJ JG NÖ), Peter Greßl (2. Platz), Melanie Kummer (1. Platz), Laura Koppatz (3. Platz), Landesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister, Berufsschuldirektor DI Andreas Kovac, Michael Ruzicka (Landesobmann LJ JG NÖ)

BESUCH IN WIEN!



Der Kreisverband der evangelischen Landjugend Roth-Schwabach (Deutschland) besuchte im Rahmen einer Reise in die österreichische Bundeshauptstadt die Wiener Landjugend-Junggärtner. Sie besichtigten in der Ostregion unterschiedliche Betriebe aus Wein- und Gartenbau. Um den Kontakt aufrecht zu erhalten planen die Wiener Landjugend-Junggärtner bereits einen Gegenbesuch.

TRADITION LEBEN

Am 15. Juni fand das Dachlermühlkonzert vom Musikverein Oberlaa in Rothneusiedl statt. Die BesucherInnen wurden von der Oberlaaer Landjugend mit regionalen Produkten verköstigt und trugen einen wichtigen Beitrag zum Wohl



der KonzertbesucherInnen bei. Von Marschmusik bis hin zu modernen Klängen war für jeden etwas dabei.

PAINTBALL&GRILL EVENT

Sport, Teamgeist und Spaß gab es beim Paintball&Grill Event am 04. Mai 2019. Für die Teilnehmer/innen ging es in den Paintball Park in Pachfurth. Nach dem Spiel fand der Tag seinen Ausklang in der Gärtnerei Ableidinger, in der es zur Stärkung einen Grillabend gab.



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNGEN

Sowohl die Simmeringer Junggärtner, als auch die Oberlaaer Landjugend hielten im Frühjahr eine Jahreshauptversammlung ab. Während der Vorstand in Simmering gleich bleibt, gab es bei der Oberlaaer Landjugend Veränderungen. Christoph Eisenreich (Schriftführer), Franziska Berger (Kassier), bleiben ihn ihren Ämtern. Neu sind die Leitungspositionen mit Philipp Modliba und seinem Stellvertreter Florian Hausenberger. Ein herzliches Dankeschön gilt dem langjährigen Obmann Franz Wieselthaler für seinen großartigen Einsatz in der Oberlaaer Landjugend!



LJ Junggärtner Wien

- ✓ 20.07.2019, Gärtnerei Ableidinger
Swim&Chill Event
- ✓ 11.08.2019
Mountaintart Ausflug
- ✓ 13.10.2019
Secret Tours Vienna



wiener
landjugend
junggärtner

„WIEN INSIDE“

Der Blick hinter die Kulissen der Ochsenherzgärtnerei Pannagl



Mit viel Feingefühl, Erfahrung und Wissen werden in der Gärtnerei des Landesleiters Markus Pannagl seit Jahren die außergewöhnlichen Paradeiser Ochsenherz kultiviert. Dazu lud er die Wiener Landjugend-Junggärtner im Rahmen einer „Wien inside“ Veranstaltung am 24. Mai zu sich am Betrieb ein. Nach dem informativen Rundgang durch die Glashäuser, wurde sich bei einer Grillerei weiter ausgetauscht.

AUF MISSION!

Am 10. April begaben sich die Wiener Landjugend-Junggärtner auf eine ganz besondere Mission. Gemeinsam reisten sie in die Zeit als Wolfgang Amadeus Mozart verstorben war. Sein talentierter Sohn bat die Detektive der Wiener Landjugend-Junggärtner auf die Spuren der Familiengeschichte zu gehen. Gemeinsam konnten sie die rätselhaften Fälle lösen und den „Escape the room“ verlassen.



SAVE THE *Date*

Projektmarathon 2019

Planen, Organisieren, Anpacken, Berichten

📅 **30. August-1. September**
📍 **20.-22. September**



Die Landjugendgruppen sind wieder gemeinnützig unterwegs!

Updates findet ihr auf www.projektmarathon.at

38. Waldviertler Volkstanzfest

Volkstanzfans aufgepasst!

📅 **So, 8. September**
📍 **Hauptplatz Groß Gerungs**

Ab 13:30 Uhr tanzt es sich beim 38. Waldviertler Volkstanzfest am Hauptplatz so richtig rund! Der Hauptplatz in Groß Gerungs wird in einen volkstänzerischen Schauplatz verwandelt.

Im Rahmen vom „WiederaufhÖHRchen“ der Volkskultur NÖ am Dirndlgwandsontag findet heuer in Zusammenarbeit mit der Landjugend Waldviertel und der Landjugend Bezirk Groß Gerungs das Volkstanzfest statt. Es erwarten euch zahlreiche Volkstanzdar-

bietungen, eine tschechische Gastgruppe und leckere Schmankerl aus der Region. Packt eure Volkstanzgruppe ein und seid beim Treffen zahlreicher Volkstänzerinnen und Volkstänzer dabei.

Das Motto „Tag der jungen Tracht“

wird an diesem Tag wieder groß geschrieben!



Wiff Zack

#Bildungswochenende

📅 **6.-7. September**
📍 **Bildungswerkstatt Mold**

Themen, die dich erwarten:

- Rhetorik - vom Einsteiger bis zum Theaterspieler
- Kreativ und Praxis - vom Cocktailkurs bis hin zur Landtechnik
- Medienauftritt und Video Shortcuts
- Sportlich und aktiv - Kampfsport zum Auspowern



Hol dir bis zu 11 onTOP Punkte!

Verwende sie entweder für die noch laufende Bildungssaison 2018/19 oder schon als Start für die Saison 2019/20 um dein Zertifikat zu erreichen!



Landessporttag

Sport & Action

📅 **3. August**
📍 **Sportzentrum NÖ in St. Pölten**

Anmeldung bis 26. Juli auf der Homepage!

Am 3. August laden wir euch zum alljährlichen Sporttag im Sportzentrum Niederösterreich in St. Pölten ein. Auch heuer kämpfen die Teams im Rasenfußball, Völkerball oder Beachvolleyball um den großen Pokal und die Einzelkämpfer im 60 m Lauf, Weitsprung und Kugelstoßen um die heißbegehrten Medaillen.



Jollynox

DIE legendäre Party im Waldviertel

📅 **2. November**
📍 **Mehrzweckhalle
in Irnfritz/Bhf.**

Am 2. November 2019 wird die Mehrzweckhalle in Irnfritz/Bhf. in eine Partyarena verwandelt.

Special Bar's mit DJ, Spritzerbar mit Lounge, Shotbar... und vieles mehr, erwarten euch am Dancefloor der Jollynox Party!

Jollynox
Party



Die Landjugend Waldviertel lädt alle herzlich zur **Viertelparty „Jollynox“ ein.**

Mariazell Wallfahrt

Wir pilgern nach Mariazell

📅 **14. September 2019**

Auch heuer machen wir uns wieder gemeinsam auf den Weg!
Folgende drei Routen stehen zur Auswahl:

- Gscheid
- Lackenhof über Ötscher
- Mariazellerbahn ab St. Pölten

ca. 16.00 Uhr Ankunft in Mariazell

18.00 Uhr Hl. Messe zelebriert durch Pfarrer Mag. Franz Xaver Hell, Pfarrer von Hürm und musikalisch gestaltet vom Chor „everySing“ (LJ Münichreith & Neukirchen)



Anmeldeschluss für die Wallfahrt mit Frühstück und Lunchpaket (ohne Übernachtung):
09. September 2019

NEU! Heuer gibt es die Möglichkeit in Mariazell (JUFA Hotel Erlaufsee) zu übernachten. Bitte um Anmeldung dafür bis spätestens: 05. August 2019
Die Übernachtung plus Frühstück ist selbst zu bezahlen.

Höllensparty

Die beste Party zwischen Himmel & Hölle

📅 **31. Oktober**
📍 **AHA Halle in Krumbach**

Am 31. Oktober 2019 wird die AHA Halle in Krumbach zur Partylocation. Die Landjugend Industrieviertel lädt alle herzlich zur „Höllensparty“ ein. Special Bar's, Spritzerbar, Shotbar und coole DJ Acts warten auf euch.



Landesentscheid Pflügen

Wettbewerb der Präzision

📅 **4. August**
📍 **LJ Bezirk Haag**

Der Wettbewerb der Präzision geht in die nächste Runde. Tonenschwere Geräte mit Millimetergenauigkeit, Schnelligkeit und viel Ausdauer steuern die TeilnehmerInnen beim diesjährigen Landesentscheid Pflügen. Für spannende Momente ist also gesorgt. See you there!



Bundesentscheid Agrar- & Genusssolympiade

Die Besten der Besten im Agrar- & Genusssektor

📅 **9.-11. August**
📍 **LFS Gießhübl bei Amstetten**

Für Verpflegung, Stimmung und ausreichend Erfrischung beim Anfeuern und Mitfeiern der Teilnehmer aus ganz Österreich sorgt der Landjugend Bezirk Amstetten.

Wir freuen uns auf **zahlreiche BesucherInnen!**



LANDJUGEND *Society*

Unser Landesbeirat Simon Kaiblinger wurde am Donnerstag auf der **Wieselburger Messe von der Geschäftsführerin der Landjugend Österreich Rebecca Gutkas** und Bundesleiter **Stv. Edwin Ebner** besucht.



Interessantes Gespräch mit Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz, herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit und auf viele weitere nette Begegnungen – Klaudia Buchegger, Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz und Landesleiterin Kerstin Lechner



Eine großartige Nachricht erhielten wir von einem Treffen nach 50 Jahren.

Diese Gruppe war damals gemeinsam auf der Landesexkursion in Dänemark und Norddeutschland. Ehrengäste wie ÖkR Karl Donabauer und ÖkR Hülmbauer Michael konnten beim Treffen begrüßt werden.

Die besten Moste des Mostviertels.

LAbg. Doris Schmidl, Vizepräsidentin Theresia Meier, Abgeordneter zum EU-Parlament DI Alexander Bernhuber und Landesobmann Norbert Allram verkünden die Auszeichnungen.



Zahlreicher Ehrengäste-Besuch beim 1. Burg-VoiXfest

der Landjugend Niederösterreich. Darunter Mag. Elisabeth Brückler (NÖ Versicherung), Landesobmann Johann Bösendorfer (Maschinenring), Vizepräsidentin Theresia Meier und Abg. z. NR DI Georg Strasser.

Sebastian Kurz zu Besuch bei der Landjugend Niederösterreich,
erwischt bei einem netten Selfie für das Büro-Team mit Geschäftsführer Reinhard Polsterer.



Starker Partner!

Gemeinsames Vernetzungstreffen unserer Landesleitung und Vertretern der NÖ Versicherung.
Mag. Elisabeth Brückler, Vorstandsdirektor
Mag. Bernhard Lackner und Jose Luis Abad Garcia, MBA.
Danke für die Einladung!

Großartige Auszeichnung für Markus Mader und sein Team von mgf // Marketing & Kommunikation.

Herzliche Gratulation zum Sieg bei der NÖ Werbegala - „Der Goldene Hahn 2019“. Ihr habt es euch verdient!
V.l.n.r.: Sonja Zwazl, Präsidentin der Wirtschaftskammer NÖ, Christian Zehetner, Markus Mader und Denise Hebenstreit von der „#agenturamteich“ sowie die beiden „Fernsehköche“ Alex Fankhauser & Andi Wojta.



Fotocredit: leadersnet.at / C/Mikes

Landjugend Büro

Tel.: 050 / 259 - 26300, 26302, 26303
noe@landjugend.at
noe.landjugend.at
facebook.com/noelandjugend



Geschäftsführer Reinhard Polsterer mit Mag. Christiane Teschl-Hofmeister, Landesleiterin Kerstin Lechner und Landesbeirätin der Landjugend Weinviertel Magdalena Polsterer bei der **Verleihung der Jugendpartnergemeinden in Wr. Neustadt.**



Offenlegung der Besitzverhältnisse gemäß § 25 des Mediengesetzes: Medieninhaber und Verleger: Landjugend Niederösterreich, Wiener Straße 64, 3100 St. Pölten • Vertreten durch Norbert Allram, Landesobmann; Kerstin Lechner, Landesleiterin und Reinhard Polsterer, Geschäftsführer • Herausgeber: Landjugend Österreich, Schafliergasse 6, 1015 Wien • Grundlegende Richtung: Jugendmagazin zur Information von Mitgliedern der Landjugend Niederösterreich und Landjugend Wien.



**EINFACH
LOSLEBEN.
WIR
SCHAFFEN
DAS.**

Start^{plus} Die Versicherung für junge Leute unter 25

- Kompaktschutz speziell für die Ansprüche von jungen Erwachsenen (Wohnungs- und Haftpflichtschutz, Rechtsschutz, Unfallschutz)
- Kombivorteil: Kfz-Haftpflicht mit günstiger Einstufung
- bereits ab € 20,- im Monat



Die Niederösterreichische
Versicherung

Wir schaffen das.

Das Produktinformationsblatt
finden Sie auf unserer Website.

www.nv.at

raiffeisenclub.at/hechtgeil

HECHT GEIL!



**HOL DIR DEIN JUGENDKONTO
MIT GRATIS JBL CLIP 3 SPEAKER.**



Ab 14 Jahren, in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht.
Impressum: Medieninhaber: Raiffeisen-Landesverbund Niederösterreich-Wien, F.-W.-Raiffeisen-Platz 1, 1020 Wien.